

# **Rechenschaftsbericht**

**zur**

**Jahresrechnung 2019**

**der**

**Stadt Ansbach**



## INHALTSVERZEICHNIS RECHENSCHAFTSBERICHT 2019

	Seite
Ergebnis des Gesamthaushalts	2 - 3
Kasseneinnahmereste (KER)	4
Haushaltsreste	5 - 6
Über- und außerplanmäßige Ausgaben	6
Kostenrechnende Einrichtungen	7
Steuern, Zuweisungen	8 - 9
Allgemeine Umlagen	9 - 10
Zinsausgaben für Kredite	10
Kreditaufnahmen, Verschuldung	10 - 11
Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen	11
Allgemeine Rücklage	12
Sonderrücklagen	12
Liquidität	13
Fiduziarische Stiftungen	13
Budgetabschlüsse	13
Abschluss TIZ	14
Abschluss Städt. Betriebsamt	14
Personalausgaben	15
Entwicklung der Parkgebühren	16
Zusammenfassung des Abschlussergebnisses	16 - 28
Beschluss	29
Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2019 nach Einzelplänen“	31 - 32
Gruppierungsübersicht 2019	33 - 40
Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben die noch zu genehmigen sind	41 - 43
Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses von den Haushaltsansätzen (+/- 50.000 €)	45 - 52
Zusammenstellung der Budgetabschlüsse	53 - 54
Graph. Übersichten	55 - 75



Ref. 4-CJ/40-Kre - AZ952-1

An die

Mitglieder des Stadtrates

**Jahresrechnung 2019;  
Rechenschaftsbericht nach Art. 102 Abs. 1 Satz 3 GO  
i. V. m. § 77 Abs. 2 Nr. 5 und § 81 Abs. 4 KommHV-Kameralistik**

Anlagen

- 1 Übersicht „Entwicklung des Jahresergebnisses 2019 nach Einzelplänen“ (Anlage 1)
  - 1 Gruppierungsübersicht 2019 (Anlage 2)
  - 1 Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben,  
die noch zu genehmigen sind (Anlage 3)
  - 1 Zusammenstellung der wesentlichen Abweichungen des Rechnungsergebnisses (+/- 50.000 €)  
von den Haushaltsansätzen (Anlage 4)
  - 1 Zusammenstellung der Budgetabschlüsse (Anlage 5)
- 11 Graphische Übersichten

Für den Haushalt 2019 der Stadt Ansbach wurde die Jahresrechnung erstellt. In ihr wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachgewiesen (Art. 102 Abs. 1 Satz 1 GO); sie umfasst gem. § 77 Abs. 1 KommHV-Kameralistik den kassenmäßigen Abschluss und die Haushaltsrechnung. Die Ergebnisse der Haushaltsrechnung wurden über das HKR-System Newsystem ermittelt und ausgedruckt. Sie bilden die Grundlage für den vorliegenden Rechenschaftsbericht mit seinen Anlagen.

# 1. Ergebnis des Gesamthaushalts

## 1.1 Verwaltungshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen		132.562.497,24 €	
./. Niederschlagungen und Erlöse auf Kasseneinnahmereste (KER) aus Vorjahren		230.887,96 €	
		-----	
Bereinigte Soll-Einnahmen			132.331.609,28 €
Soll-Ausgaben		132.207.313,11 €	
./. Abgänge auf Kassenausgabereste vom Vorjahr	./. 4.464,14 €		
./. Abgänge auf Haushaltsausgabereste (HAR) aus dem Vorjahr		3.467,97 €	
+ neu gebildete HAR		123.300,00 €	
		-----	
Bereinigte Soll-Ausgaben			<u>132.331.609,28 €</u>
			0,00 €
			=====

Der Verwaltungshaushalt ist in den Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben abgeglichen. Im Abgleich ist der Überschuss des Verwaltungshaushalts mit 7.754.633,19 € als Zuführung an den Vermögenshaushalt enthalten.

Des Weiteren wurden die Fehlbeträge der KRE Bauschuttdeponie (2.911,99 €) und der KRE Abfallbeseitigung (551.351,47 €) der jeweiligen Sonderrücklage über den Vermögenshaushalt entnommen.

(Hinweis: bzgl. Niederschlagungen/Erlasse KER: TZ 2 beachten)

1.2 Vermögenshaushalt (sh. Anl. 1)

Soll-Einnahmen  
(einschl. Zuführung vom  
Verwaltungshaushalt)

14.961.648,33 €

./ Abgänge auf KER  
aus Vorjahren

0,00 €

./ Abgänge auf Haushalts-  
einnahmereste (HER) aus  
Vorjahren

0,00 €

+ neu gebildete HER

9.288.448,11 €  
-----

Bereinigte Soll-Einnahmen

24.250.096,44 €

Soll-Ausgaben

15.698.903,70 €

./ Abgänge auf KAR  
aus Vorjahr

0,00 €

./ Abgänge auf HAR  
aus Vorjahren

5.912.082,58 €

+ neu gebildete HAR

10.050.277,76 €  
-----

Bereinigte Soll-Ausgaben

19.837.098,88 €

1.3 Soll-Überschuss des gesamten Haushalts:

4.412.997,56 €  
=====

**Der Soll-Überschuss ist nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Kameralistik der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.**

## 2. Kasseneinnahmereste (KER)

Kasseneinnahmereste entstehen durch bereits zu Soll gestellte Beträge aus fälligen oder gestundeten Forderungen, welche bis zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

Zum Jahresabschluss sind KER von insgesamt 10.643.964,02 €  
vorhanden.

Diese Summe liegt um 2.169.312,66 €  
über dem Vorjahresergebnis (8.474.651,36 €, ohne Soll-Fehlbetrag).

Im Verwaltungshaushalt entstanden KER in Höhe von 3.815.396,68 €  
(Vorjahr: 4.122.383,76 €).

Ein großer Teil der KER besteht bei der Gewerbesteuer mit 1.070.521,39 € (Vorjahr: 1.215.064,01 €) und bei den Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit 2.112.949,50 €, die vom Bezirk Mittelfranken erstattet werden.

Weitere größere KER im Verwaltungshaushalt bestehen bei Säumniszuschlägen und Stundungszinsen (217.431,27 €), bei Verzinsungen von Steuernachforderungen (120.360,82 €) und bei Müllabfuhrgebühren (173.746,46 €).

Im Vermögenshaushalt ist die Summe der KER gegenüber dem Vorjahr um 2.476.299,74 € auf 6.828.567,34 € gestiegen.

In analoger Anwendung § 79 Abs. 2 KommHV-Kameralistik mussten HER i. H. v. 2.871.138,60 € in KER umgewandelt werden. KER von 3.817.166,62 € bestehen weiterhin. Des Weiteren wurden KER für Fördergelder für die Ausstattung der Unterrichtsräume in der Pestalozzischule i. H. v. 105.000,00 € und für den Abbruch des Gebäudes Fischerstraße 2 im Rahmen des Förderprogramms „Innen statt Außen“ i. H. v. 22.600,00 € sowie für offene Erschließungsbeträge i. H. v. 12.662,12 € gebildet.

Größere KER wurden für folgende Investitionsmaßnahmen gebildet oder bestehen weiterhin:

a)	Maßnahmen der Städtebauförderung	2.241.340,00 €
b)	Bau der Integrierten Leitstelle einschl. Digitalfunk	2.897.472,66 €
c)	Breitbandausbau	368.200,00 €

### 3. Haushaltsreste

#### 3.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

Soweit veranschlagte Kredite sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter bis zum Jahresende nicht eingegangen sind, ihr Eingang aber im folgenden Jahr gesichert ist, können die Einnahmen als Haushaltseinnahmereste ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden (VV Nr. 3 zu § 79 KommHV-Kameralistik).

Von dieser Möglichkeit wurde gemäß Beschluss des Stadtrates vom 25.06.2020 Gebrauch gemacht in Höhe von 9.288.448,11 €.

Zusammen mit Kasseneinnahmeresten des Vermögenshaushalts für Investitionen in Höhe von 6.815.905,22 €

bilden sie mit einem Gesamtbetrag von 16.104.353,33 €

ein Gegengewicht zu den unter Ziffer 3.2 Buchstabe b aufgeführten Haushaltsausgaberesten. Die HER werden in Höhe von 9.288.448,11 € im Haushaltsjahr 2020 vorgetragen.

#### 3.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

Ausgabeansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, welche zum Jahresende noch nicht verbraucht sind, können gemäß § 19 KommHV-Kameralistik bei Bedarf als Haushaltsausgabereste in das nachfolgende Jahr übertragen werden, um den Beginn bzw. die Fortsetzung der betroffenen Maßnahmen ohne Verzögerung zu ermöglichen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.06.2020 wurde die Bildung von HAR beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, sich bei der Fortführung der Jahresrechnung ergebende geringfügige Veränderungen bei den Haushaltsresten zu berücksichtigen.

Folgende Haushaltsausgabereste werden übertragen:

a) im Verwaltungshaushalt		
neue Reste	123.300,00 €	
Rest aus Vorjahren	4.100,00 €	
	-----	127.400,00 €
b) im Vermögenshaushalt		
neue Reste	10.050.277,76 €	
Rest aus Vorjahren	6.492.942,83 €	
	-----	16.543.220,59 €
insgesamt		<u>16.670.620,59 €</u>

Schwerpunkte der gebildeten HAR sind:

- a) 4,4 Mio. € für Hochbaumaßnahmen (ohne Stadtsanierung).  
Hiervon entfallen 0,83 Mio. € auf die Generalsanierung der Berufs- und Wirtschaftsschule BA II, 0,66 Mio. € auf den Neubau der Kindertagesstätte in der Akazienstraße und 0,47 Mio. € auf die Erweiterung des Kinderhauses Kunterbunt. Weitere 0,25 Mio. € entfallen auf die Planungsleistungen für den Neubau der Grundschule Schalkhausen und 0,22 Mio. € auf Brandschutzmaßnahmen in der Fachoberschule.

- b) 3,4 Mio. € für Tiefbaumaßnahmen (ohne Stadtsanierung).  
Hiervon entfallen auf
- |  |             |
|--|-------------|
| - Baugebiet Brechhausäcker                       | 0,34 Mio. € |
| - Ausbau Ernst-Körner-Ring                       | 0,24 Mio. € |
| - Ausbau Am Drechselsgarten                      | 0,23 Mio. € |
| - Straßenerschließung Industriegebiet Elpersdorf | 0,21 Mio. € |
| - Resterschließungen                             | 0,20 Mio. € |
| - Bauschuttdeponie; Erweiterung und Nachsorge    | 0,17 Mio. € |
- c) 1,9 Mio. € für die Stadtsanierung. U.a. mussten Reste bei der Sanierung Rückgebäude Martin-Luther-Platz 3 (Schrammhaus), dem Retti-Palais und der Neugestaltung der Neustadt gebildet werden.
- d) 2,3 Mio. € für Grunderwerbe, hiervon 1,7 Mio. € für die weitere Siedlungsentwicklung.

#### 4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bei der Rechnungslegung wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben für verschiedene Einzelfälle im

VwH	1.109.831,04 €	
VöH	<u>5.805.042,02 €</u>	
festgestellt, zusammen		6.914.873,06 €

die formell noch gem. Art. 66 Abs. 1 GO zu genehmigen sind (s. Anl. 3 A, B).

Im Verwaltungshaushalt sind für Sachverständigenkosten im Bereich Bauordnung Mehrausgaben von 360.300,56 € angefallen, denen innerhalb des Zweckbindungsringes 013 wiederum Mehreinnahmen von 328.411,65 € gegenüberstehen.

Weitere Mehrkosten entstanden

- für die Verrechnung der Gebühren für die Sporthallennutzung der Vereine von	159.537,88 €
- für Zinsen für Steuererstattungen von	37.897,00 €
- sowie bei den Internen Leistungsverrechnungen von welchen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen.	237.187,18 €

Im Zweckbindungsring 030 (CMAN Baustellenmanagement) sind Mehrausgaben in Höhe von 56.371,76 € angefallen, weil der erwartete Zuschuss im Rahmen der Städtebauförderung noch nicht abgerufen werden konnte.

Innerhalb von Deckungsringen sind Mehrausgaben entstanden u. a. bei

- DR 015 (Aus- und Fortbildung)	38.522,95 €
- DR 047 (Sachverständigen- und Gerichtskosten)	58.208,42 €
- DR 049 (Bankgebühren)	24.102,05 €
- DR 064 (Abfallbeseitigung)	79.549,33 €
- DR 070 (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)	46.053,74 €

Im Vermögenshaushalt wurde der Allgemeinen Rücklage der Soll-Überschuss von 4.412.997,56 € zusätzlich zugeführt.

Wegen Sondertilgungen entstanden im DR 217 Mehrausgaben von 1.303.616,60 €

(vgl. TZ 9). Hierdurch wurde der Schuldenstand merklich verringert.

Weil aus den Erträgen der Bürckstümmer-Stiftung keine Ausschüttungen vorgenommen wurden, wurde der komplette Jahresüberschuss der Sonderrücklage zugeführt, was zu Mehrausgaben in Höhe von 49.793,09 € führte.

Im Deckungsring 207 (Erwerb und Erschließung von Rohbauland) sind Mehrausgaben in Höhe von 37.684,77 € angefallen.

Verschiedene kleinere Merkkosten sind detailliert in der Anlage 3 aufgelistet.

## 5. Kostenrechnende Einrichtungen

Im Rahmen ihrer Finanzhoheit sind die Gemeinden berechtigt, Abgaben zu erheben (Art. 22 Abs. 2 Satz 2 GO). Die Gemeinden haben gem. Art. 62 Abs. 2 GO vorrangig ihren Finanzbedarf aus besonderen Entgelten für erbrachte Leistungen zu decken. Darunter sind insbesondere die Entgelte für die Leistungen der öffentlichen Einrichtungen zu verstehen. Die Entgelte für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen und ihres Eigentums sollen die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG).

Die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebs der kostenrechnenden Einrichtungen sind im Verwaltungshaushalt erfasst. Überschüsse werden über den Vermögenshaushalt den Sonderrücklagen zugeführt, soweit sie nicht Defizite aus Vorjahren ausgleichen müssen. Der Bestand der jeweiligen Sonderrücklage einschließlich deren Zinsen wird bei der nächsten Gebührenkalkulation berücksichtigt bzw. fließt bei defizitären Abschlüssen an die Unterabschnitte der Einrichtungen im Verwaltungshaushalt zurück.

### Abschluss der kostenrechnenden Einrichtungen im Haushaltsjahr 2019:

Kostenrechnende Einrichtung	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	Kostendeckungsgrad	
				(2019)	(2018)
	- € -	- € -	- € -	v.H.	
Abfallbeseitigung	3.305.151,56	3.856.503,03	- 551.351,47	85,7	(90,8)
Bauschuttdeponie	440.517,59	443.429,58	- 2.911,99	99,3	(110,9)
Bestattungswesen	426.467,50	610.615,89	- 184.148,39	69,8	(85,0)

Die Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen stellen sich im Haushaltsjahr 2019 wie folgt dar:

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallbeseitigung“ war aufgrund der Gebührensenkung zum 01.07.2016 ein Fehlbetrag von 634.200 € eingeplant. Tatsächlich entstand ein Fehlbetrag von nur 551.351,47 €. Die Deckung erfolgte durch eine Entnahme aus der Sonderrücklage „Abfallbeseitigung“. Der gegenüber dem Haushaltsansatz niedrigere Fehlbetrag ist u. a. auf höhere Gebühreneinnahmen (ca. 107.000 €) und niedrigere Ausgaben für Unterhalt und Sanierung stillgelegter Deponien (ca.

128.000 €) zurückzuführen. Mindereinnahmen beim Verkauf von Altpapier und bei den Ausgleichszahlungen des Dualen Systems sowie Mehrkosten bei der Restmüll- und Biomüllabfuhr konnten so kompensiert werden.

Die „Bauschuttdeponie“ schloss 2019 mit einem Fehlbetrag von 2.911,99 € ab, welcher der Sonderrücklage entnommen wurde. Diese hat aktuell einen Stand von 1.282.221,52 €. Der fortgeschriebene Überschuss aus den Vorjahren bleibt unverändert bei 356.237,31 €. Eingeplant war 2019 eine Entnahme aus der Sonderrücklage i. H. v. 56.700 €. Der geringere Fehlbetrag ist vor allen auf niedrigere Abschreibungen als veranschlagt zurückzuführen.

Die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ schloss im Haushaltsjahr 2019 mit einem Defizit i. H. v. 184.148,39 € ab. Veranschlagt war ein Fehlbetrag von 154.000€. Das schlechtere Ergebnis ist hauptsächlich auf niedrigere Einnahmen aus Bestattungs- und Grabgebühren (ca. 41.000 €) zurückzuführen.

Der fortgeschriebene Fehlbetrag für diese Einrichtung erhöht sich auf 2.792.189,31 €.

## 6. Steuern, Zuweisungen

Der bedeutendste Teil der allgemeinen Deckungsmittel des Verwaltungshaushalts sind die Steuern, steuerähnlichen Einnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Staates. Sie umfassen 2019 58,7 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Ihr Aufkommen beträgt 77.661.074,02 € und ist um 1.956.191,41 € = 2,5 % höher als 2018.

### a) Zuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren mit veranschlagt.	19.797.000,00 €
Vom Freistaat Bayern wurden gewährt:	21.013.468,00 € (+ 1.216.468,00 €).
Im Vergleich zum Vorjahr sind dies Mehreinnahmen von (16,49 %).	2.974.200,00 €

Die höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahr sind darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraft 2019 der Stadt Ansbach mit 0,9 % geringer als die der kreisfreien Gemeinden in Bayern mit einer durchschnittlichen Steigerung von 3,5 % gestiegen ist und sich der Grundbetrag gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % erhöhte.

Die pauschalen Finanzzuweisungen werden als Ersatz des Verwaltungsaufwandes für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gezahlt. Sie betragen 2019 37,00 € je Einwohner der Stadt Ansbach und 50 % der Zahl der nicht in Kasernen untergebrachten Mitglieder der Stationierungskräfte und deren Angehörige. Insgesamt erhielt die Stadt 1.575.867,00 € (Vorjahr: 1.527.062,24).

Die Stadt erhält Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich wegen der Auswirkungen des Kindergeldes auf das Einkommensteueraufkommen (sog. Einkommensteuerersatz). Im Jahr 2019 war dies ein Betrag von 1.762.122,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.857.800,00 € ergaben sich Mindereinnahmen von 95.678,00 €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zuweisungen um 2.051,00 € (0,1 %) erhöht.

### b) Steuern

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde ab dem Haushaltsjahr 2019 von 360 auf 380 v. H. erhöht. Bei veranschlagten 6.391.500,00 € konnte ein Ergebnis von 6.336.422,62 € erzielt werden. Gegenüber dem Haushaltsansatz bedeutet dies Mindereinnahmen von 55.077,38 € (0,86 %). Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von 328.261,54 €.

Im Haushalt 2019 wurden Gewerbesteuereinnahmen (bei einem ebenfalls von 360 auf 380 v. H. erhöhten Hebesatz) i. H. v. 21.740.000,00 € veranschlagt.  
Das Rechnungsergebnis beträgt 15.281.036,89 € und liegt um 6.458.963,11 € unter dem Haushaltsansatz. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies Mindereinnahmen von 2.813.494,12 € (15,5 %). Damit setzte sich der sich bereits 2018 abzeichnende rückläufige Trend fort. Ein Grund liegt unter anderem darin, dass aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase größere Konzerne Investitionsmaßnahmen vornehmen, was zur Minderung der Gewinne und damit der fällig werdenden Gewerbesteuer führt.

Die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens der letzten 10 Jahre ist in der Übersicht 4 dargestellt.

Aufgrund des Wegfalls der Gewerbekapitalsteuer werden die Kommunen seit 1998 mit 2,2 % am Umsatzsteueraufkommen beteiligt. Beim Haushaltsansatz wurde auch der Anteil aus der Bundesmilliarde zur Stärkung der Kommunen berücksichtigt.  
Statt veranschlagter 5.291.000,00 € (Vorjahr: 4.855.000,00 €) gingen 5.124.608,00 € (Vorjahr: 4.642.069,00 €) ein.

Der Einkommensteueranteil wurde mit 24.745.100,00 € veranschlagt.  
Tatsächlich betrug der städtische Anteil 24.595.118,00 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz entstanden Mehreinnahmen von 149.982,00 € (0,61 %). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Einkommensteueranteil um 1.183.017 € (5,05 %).

Der vom Freistaat Bayern überlassene Anteil am örtlichen Grunderwerbsteueraufkommen beträgt gemäß Art. 8 FAG 8/21 des örtlichen Aufkommens.  
Vom Freistaat Bayern wurden 1.474.611,81 € überlassen. Bei veranschlagten 1.500.000,00 € ergeben sich Mindereinnahmen von 25.388,19 € (1,69 %).  
Gegenüber dem Vorjahr hat sich der städtische Anteil um 127.174,17 € (7,94 %) verringert.

## **7. Allgemeine Umlagen**

### **7.1 Bezirksumlage**

Der Umlagesatz 2019 wurde um 0,25 v. H. von 23,8 v. H. auf 23,55 v. H.  
gesenkt.

Für die Umlagekraft 2019 der Stadt Ansbach waren die Steuereinnahmen des Jahres 2017 sowie 80 % der Schlüsselzuweisungen 2018 maßgebend.

Die Umlagekraft hat sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,6 % auf rund 56,34 Mio. € erhöht.  
Für die Stadt Ansbach ergab sich eine Bezirksumlage von 13.267.831,67 €  
(Vorjahr: 12.819.734,34 €).

Die Bezirksumlage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 448.097,33 € (3,50 %). Ursache ist das um 6,96 % gestiegene Umlagesoll. Dass die Bezirksumlage nicht stärker gestiegen ist, ist darauf zurückzuführen, dass die Umlagekraft der Stadt Ansbach mit 4,6 % geringer als der Durchschnitt im Bezirk mit 8,1 % gestiegen ist.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 13.408.700,00 € ergaben sich Minderausgaben von 140.868,33 €.

### **7.2 Gewerbesteuerumlage**

Die Gewerbesteuerumlage betrug 64,0/380 (darunter 29/380 für den Solidarpaket; 2018: 68,3/360, darunter 4,3/360 Fonds Deutsche Einheit und 29/360 Solidarpaket).

Im Haushalt 2019 wurden hierfür 3.661.500,00 €  
bereitgestellt.

Unter Einbeziehung der Abrechnung für das 4. KV 2018 mit einer

Rückzahlung von	89.134,00 €
nach der endgültigen Gewerbesteuermeldung für 2018 hat die Stadt Ansbach 2019 eine Gewerbesteuerumlage geleistet von (2018: 3.551.489,00 €).	2.553.507,00 €

## 8. Zinsausgaben für Kredite

Für anfallende Schuldzinsen waren im Haushalt 2019 veranschlagt.	306.600,00 €
Tatsächlich entstanden Ausgaben (einschl. 16.710, 86 € für Baumaßnahmen Bürckstümmer) in Höhe von	<u>292.266,29 €</u>
Die Minderausgaben betragen	14.333,71 € (4,7 %).

Nachdem 2019 kein Darlehen aufgenommen wurde und Sondertilgungen getätigt wurden, sind die Zinsausgaben gegenüber dem Vorjahr nochmals um 52.412,09 € (15,2 %) gesunken.

## 9. Kreditaufnahmen, Verschuldung

Kredite dürfen nur aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (Art. 62 Abs. 3 GO). Sie führen über längere Zeiträume hinweg zu Dauerbelastungen künftiger Haushalte.

Zum 01.01.2019 hatte die Stadt Ansbach einen Schuldenstand von (526 €/Einw.; Einwohnerzahl am 31.12.2018: 41.847).	22.012.983,48 €.
--	------------------

Nachdem aus Vorjahren keine Kreditermächtigungen übertragen wurden, betrug die Sollverschuldung ebenfalls	22.012.983,48 €.
---	------------------

Für Investitionsmaßnahmen war 2019 eine Kreditermächtigung in Höhe von eingeplant, die nicht in Anspruch genommen wurde.	1.040.000,00 €
--	----------------

Für die planmäßige Tilgung von Krediten wurden 2019 aufgewendet. Des Weiteren erfolgte eine Sondertilgung i. H. v.	1.906.932,89 €
Die Gesamtsumme der Tilgungen betrug 2019	1.417.386,47 €
	3.324.319,36 €.

Die Ist-Verschuldung der Stadt betrug zum 31.12.2019 und ist gegenüber dem Vorjahr um gesunken.	18.688.664,12 €
	3.324.319,36 €

Die Ist-Pro-Kopf-Verschuldung beträgt (Einwohnerzahl am 31.12.2018: 41.847). Sie hat sich gegenüber dem Beginn des Jahres um 79 €/Einwohner reduziert.	446,60 €
--	----------

Die Schulden der Stadt haben den Haushalt 2019 belastet

mit Zinsen (vgl. 8)	292.266,29 €
und planmäßigen Tilgungen von	1.906.932,89 €
zusammen:	<u>2.199.199,18 €</u>

Das sind 1,28 % des Gesamthaushalts 2019 bzw. 53 € je Einwohner.

Darüber hinaus wurden Sondertilgungen von 1.417.386,47 € getätigt, wodurch der Schuldendienst kommender Jahre erheblich reduziert wird.

**10. Anlagevermögen der Kostenrechnenden Einrichtungen**  
(Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV-Kameralistik)

Kostenrechnende Einrichtung	Zugang 2019	Abschreibung u. Abgang 2019	Stand des Anlage- vermögens zum 31.12.2019
	€	€	€
Abfallbeseitigung	31.934,31	56.996,80	327.182,62
Bauschuttdeponie	274.828,15	69.903,83	2.808.645,24
Bestattungswesen	123.237,50	58.045,79	767.644,39
Summe	429.999,96	184.946,42	3.903.472,25

In diesem Zusammenhang muss auch die von den kostenrechnenden Einrichtungen bzw. mit diesen vergleichbaren Einrichtungen an den allgemeinen Haushalt abgeführte

Verzinsung des Anlagekapitals 560.159,18 €  
und die Abschreibung des Anlagevermögens 1.331.041,29 €

zusammen: 1.891.200,47 €

gesehen werden (Vorjahr 1.687.374,49 €).

Gegenüber dem Vorjahr sind die kalkulatorischen Kosten um 203.825,98 € gestiegen.

## 11. Allgemeine Rücklage

Die Allg. Rücklage hatte am 01.01.2019 einen Gesamtbestand von **7.993.049,45 €**

Entnahme: 0,00 €

Zuführung:  
Soll-Überschuss 2019 4.412.997,56 €

Bestand Ende 2019	<b>12.406.047,01 €</b>
-------------------	------------------------

Der Mindestbestand der Allg. Rücklage gemäß § 20 Abs. 2 Satz 2 KommHV-Kameralistik von 1.274.382 € wird insgesamt nicht unterschritten.

## 12. Sonderrücklagen

	Stand 01.01.2019 -€-	Entnahme 2019 -€-	Zuführung 2019 -€-	Stand 31.12.2019 -€-
Bürcstümmer-Stiftung	259.911,26	0,00	74.273,06	334.184,32
Lokalwohltätigkeitsstiftung	869.974,48	0,00	5.910,83	875.885,31
Museumsstiftung	175.459,58	0,00	1.038,82	176.498,40
Berger-Stiftung	60.145,45	0,00	270,38	60.415,83
Sonderrücklage Bauschutt- deponie für Rekultivierung	757.689,49	0,00	32.100,00	789.789,49
KRE Bauschuttdeponie	1.285.133,51	2.911,99	0,00	1.282.221,52
KRE Abfallbeseitigung	1.037.124,25	551.351,47	0,00	485.772,78
Summe	4.445.438,02	554.263,46	113.593,09	4.004.767,65

### **13. Liquidität**

Gemäß § 21 KommHV-K müssen die Mittel der Rücklagen für ihren Zweck rechtzeitig verfügbar sein. Soweit sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt werden, sind sie sicher und ertragbringend anzulegen.

Die Stadt Ansbach hat Girokonten bei verschiedenen Geldinstituten. Diese wiesen zum 31.12.2019 ein Guthaben in Höhe von insgesamt 7.247.598,07 € aus.

Darüber hinaus waren 6.500.000,00 € auf zwei Festgeldkonten angelegt.

Aus dem Abgleich mit den Ständen der allgemeinen Rücklage und den Sonderrücklagen ergibt sich, dass ein Betrag in Höhe von 2.663.216,59 € nicht durch liquide Mittel gedeckt ist.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben war in der Haushaltssatzung 2019 auf 15.000.000 € festgesetzt.

Der höchste Stand der Kassenkredite im Jahr 2019 betrug 8.000.000,00 €.

Zum Stichtag 31.12.2019 war kein Kassenkredit aufgenommen.

### **14. Fiduziarische Stiftungen**

Die Stadt Ansbach verwaltete aktuell insgesamt vier nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen. Die Zweckbestimmung der Lokalwohltätigkeitsstiftung ist weiterhin sozial schwache Mitbürger zu unterstützen. 2019 erfolgten keine Ausschüttungen, der Überschuss in Höhe von 5.910,83 € wurde der Sonderrücklage zugeführt.

Aus den Erträgen der Meta und Friedrich Bürckstümmer-Stiftung, welche die Errichtung und die Unterhaltung von Kleinwohnungen für Senioren in Ansbach fördert, wurde dem Stiftungsvermögen ein Betrag von 74.273,06 € zugeführt. Beim Zuführungsbetrag sind Zinsen und Verwaltungskosten für das Labo-Darlehen (Anwesen Kirchenweg 12) berücksichtigt.

Des Weiteren wurden der Museumsstiftung 1.038,82 € zugeführt.

Zur Substanzerhaltung des Stiftungsvermögens konnten den Sonderrücklagen (einschl. Berger- und Museumsstiftung) zusammen 81.493,09 € zugeführt werden.

### **15. Budgetabschlüsse**

Im Haushaltsplan 2019 wurden 31 Budgets gebildet, die einzeln abgeschlossen werden mussten.

Die Abschlussergebnisse werden unter Anrechnung der Ergebnisse der Vorjahre in das Haushaltsjahr 2020 übertragen und stehen den Budgets wieder zur Verfügung bzw. belasten diese.

Die Einzelergebnisse sind in der Anlage 5 aufgeführt.

## 16. Abschluss TIZ

Seit 11.11.2010 wird das TIZ von der TIZ Ansbach GmbH betrieben. Die Aufgaben konzentrieren sich auf den Betrieb des TIZ und die Betreuung der dortigen Mieter.

Für den Betrieb des TIZ war im UA 7915 ein Überschuss von 112.300,00 € veranschlagt.

Im Jahresabschluss 2019 beträgt der Überschuss 231.519,78 €.  
(Vorjahr: 255.151,10 €)

und liegt um 119.219,78 € über dem Plan-Ansatz.

Der höhere Überschuss resultiert vorwiegend aus höheren Mieteinnahmen.

Für das TIZ sind zusätzlich noch im UA 7912

- Abschreibungen in Höhe von 238.272,44 €  
und

- eine Verzinsung des Anlagekapitals 168.149,34 €

zusammen: 406.421,78 €

(Vorjahr: 398.002,41 €)

gebucht.

## 17. Abschluss Städtisches Betriebsamt (ohne Friedhöfe u. Gärtnerei)

Im Jahr 1998 wurde im Städt. Betriebsamt die vollständige Verrechnung der für die Stadt erbrachten Leistungen eingeführt.

Diese ergibt für 2019 folgenden Abschluss:

	Haushaltsansatz €	Ergebnis €	+/- €
Einnahmen	4.455.100,00	4.605.990,71	+ 150.890,71
Ausgaben	6.001.900,00	5.899.531,35	- 102.368,65
Überschuss/Zuschuss (-)	- 1.546.800,00	- 1.293.540,64	+ 253.259,36

Wegen höherer Einnahmen und geringerer Ausgaben als veranschlagt schließt das städt. Betriebsamt 2019 mit einem gegenüber dem Haushaltsansatz um 253.295,36 € niedrigeren Fehlbetrag von 1.293.540,64 € ab. Gegenüber 2018 hat sich der Zuschussbetrag um 275.453,43 € erhöht.

Die Personalkostensätze für Leistungen im VwH sind gegenüber dem Vorjahr um 267.785,41 € (6,9 %) auf 3.637.846,54 € gesunken. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 3.400.000,00 € ergeben sich Mehreinnahmen von 237.846,54 €.

An Personalkostensätzen für Leistungen im VöH und für Dritte wurden 2019 insgesamt 499.254,90 € vereinnahmt. (Ansatz 530.000,00 €).  
Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mehreinnahmen von 86.058,65 € (20,8 %).

Die Einnahmen aus Ersätzen für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge betragen 410.689,11 € (Ansatz 470.000,00 €). Dies bedeutet gegenüber 2018 eine Verringerung von 13.306,56 € (3,1 %).

Die Personalausgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 64.042,83 € (1,3 %) auf 4.865.888,35 € gestiegen.

Bei der Inneren Leistungsverrechnung hat sich der zu Lasten des Betriebsamtes verrechnete Betrag gegenüber dem Vorjahr um 1.188,92 (0,6 %) auf 205.810,88 € verringert.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr 27,0 % erhöht hat.

Ein Grund hierfür liegt darin, dass nur 85,0 % der Personalkosten durch Personalkostenersätze wieder vereinnahmt wurden (Vorjahr 89,9 %).

## 18. Personalausgaben

Entwicklung der Personalausgaben (Hauptgruppe 4 der Gruppierungsübersicht):

		Rechnungsergebnis	Zuwachsrate
Gesamtpersonalausgaben	2013:	28.785.649 €	+ 2,1 %
	2014:	30.398.113 €	+ 5,6 %
	2015:	31.792.876 €	+ 4,6 %
	2016:	32.113.265 €	+ 1,0 %
	2017:	33.800.972 €	+ 5,2 %
	2018:	34.597.727 €	+ 2,4 %
	2019:	36.335.168 €	+ 5,0 %

Auf die graph. Übersicht 8 unter den Anlagen wird verwiesen.

Die gegenüber 2018 gestiegenen Ausgaben haben insbesondere folgende Ursachen:

- Erhöhung des Tabellenentgeltes der tariflich Beschäftigten zum 1.4.2019 um durchschnittlich 3,09 %
- Erhöhung der Beamtenbesoldung zum 1.1.2019 um 3,20 %.

Aufteilung auf die Kostengruppen:

a) Beamte	2013:	9.218.784 €	
	2014:	9.979.728 €	+ 8,3 %
	2015:	10.195.567 €	+ 2,2 %
	2016:	9.883.567 €	- 3,1 %
	2017:	10.223.181 €	+ 3,3 %
	2018:	10.059.607 €	- 1,6 %
	2019:	10.161.272 €	+ 1,0 %
b) Arbeiter und Angestellte tariflich Beschäftigte	2013:	17.626.687 €	
	2014:	18.170.629 €	+ 3,1 %
	2015:	18.758.233 €	+ 3,2 %
	2016:	19.651.684 €	+ 4,8 %
	2017:	21.029.440 €	+ 7,0 %
	2018:	21.703.824 €	+ 3,2 %
	2019:	22.941.461 €	+ 5,7 %
c) Beihilfe	2013:	894.087 €	+ 0,1 %
	2014:	1.009.025 €	+ 12,9 %
	2015:	906.390 €	- 10,2 %
	2016:	1.043.761 €	+ 15,2 %

2017:	867.739 €	- 16,9 %
2018:	1.019.068 €	+ 17,4 %
2019:	1.311.624 €	+ 28,7 %

Die Beihilfe wird seit 1.1.2010 vom Beihilfe-Center Erlangen bearbeitet.

## 19. Entwicklung der Parkgebühren

	Ansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €
UA 6800 Parkraumbewirtschaftung	1.300.000,00	989.694,72	961.491,73	904.775,85
UA 6801 Schrankenanlage Rezatparkplatz	45.000,00	51.238,81	45.016,16	42.200,17
UA 6811 Parkhaus Bahnhof	130.000,00	132.365,76	137.948,41	118.325,95
UA 6891 Parkhaus Altstadt	<u>90.000,00</u>	<u>98.100,16</u>	<u>82.035,40</u>	<u>82.681,59</u>
Summe:	1.565.000,00	1.271.399,45	1.226.527,70	1.147.983,56

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von 44.871,75 €.

Ab dem 01.01.2020 wurden mit Ausnahme des Parkhauses Bahnhof die Parkgebühren erhöht.

## 20. Zusammenfassung

Die Jahresrechnung ist das Ergebnis der Wirtschaftsführung der Stadt Ansbach im Haushaltsjahr 2019. Sie ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan zu sehen und beweist, wie weit die Planungsvorgaben des Stadtrats realisiert wurden.

Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen sind in der Anlage 4 erfasst und kurz erläutert. Die wichtigsten Ergebnisse werden nachstehend zusammengefasst.

### 20.1 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2019 waren mit veranschlagt.

137.000.000,00 €

Das Rechnungsergebnis erreichte eine Summe von

129.522.829,63 €

-----  
- 7.477.170,37 € (5,46 %).

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften von Dieser Betrag liegt um unter dem Haushaltsansatz von

7.754.633,19 €.

2.575.366,81 € (24,93 %)

10.330.000,00 €.

Die Pflichtzuführung von 1.906.932,89 € (= Summe der ordentlichen Tilgung von Krediten) wird um überschritten = freie Finanzspanne. 5.847.700,30 €  
 Auch die Summe der Abschreibungen von wird erwirtschaftet wie die Ersatzbeschaffungen der beweglichen Sachen des Anlagevermögens. 1.331.041,29 €

Die Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in den letzten 10 Jahren ist in der graph. Übersicht Nr. 6 dargestellt.

Das noch befriedigende Ergebnis des Verwaltungshaushalts hat verschiedene Ursachen.

*Folgende, größere Mehreinnahmen wurden erzielt:*

a)	Schlüsselzuweisungen	+ 1.216.468,00 €
b)	Lehrpersonalzuschuss städt. Wirtschaftsschule	+ 316.109,62 €
c)	ÖPNV-Zuweisung	+ 178.233,91 €
d)	Müllabfuhrgebühren	+ 110.679,38 €
e)	Gastschulbeiträge städt. Wirtschaftsschule	+ 106.400,00 €
f)	Mieteinnahmen TIZ GmbH	+ 105.082,57 €
g)	Erstattung von Ausbildungskosten	+ 66.588,82 €
h)	Berufsschulbeiträge Staatl. Berufsschule I	+ 58.700,99 €

*Im Bereich Ausgaben sind größere Einsparungen zu verzeichnen bei:*

a)	Sozialhilfe – örtlicher Träger (DR 032)	./. 1.543.558,40 €
b)	Gewerbesteuerumlage	./. 1.107.993,00 €
c)	Unterkunft f. Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude	./. 892.239,76 €
d)	Leistungen f. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	./. 793.906,42 €
e)	Tiefbauunterhalt (DR 004)	./. 226.189,35 €
f)	Bezirksumlage	./. 140.868,33 €

Andererseits ergaben sich auch erhebliche Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die durch die Summe der Mehreinnahmen und Einsparungen gedeckt wurden.

Zu erwähnen sind insbesondere:

Mindereinnahmen

a)	Gewerbesteuer (brutto) - RE	./. 6.458.963,11 €
b)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	./. 166.392,00 €
c)	Verzinsung von Steuernachforderungen	./. 154.144,00 €

d)	Einkommensteueranteil	./.	149.982,00 €
e)	Gebühren Bauschuttdeponie	./.	119.482,41 €
f)	Mieten sonst. allg. Grundvermögen -ohne Wohngrundstücke-	./.	78.555,92 €

#### Mehrausgaben

a)	Trägerausgleich ANregimed	+	1.500.000,00 €
b)	Leistungen f. ehem. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	+	495.290,17 €
c)	Krankenhausumlage	+	277.115,00 €
d)	Verrechnung Benutzungsgebühren für Sporthallen	+	159.537,88 €
e)	Abfallbeseitigung (DR 064)	+	101.973,50 €
f)	Gastkinderbeiträge an Gemeinden	+	85.274,76 €

Die Personalausgaben von 36.335.168,18 € bilden einen Anteil von 27,46 % des Verwaltungshaushalts.

Der Anteil der Personalausgaben betrug:

2009	31,22 %
2010	29,59 %
2011	28,34 %
2012	28,35 %
2013	28,97 %
2014	29,65 %
2015	27,51 %
2016	25,71 %
2017	26,43 %
2018	26,71 %

Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 0,75 % gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Summe der Personalausgaben um 5,02 % erhöht (siehe Ziff. 17).

## 20.2 Vermögenshaushalt

Das veranschlagte Volumen des Vermögenshaushalts  
von 28.340.000,00 €  
schließt mit bereinigten Sollausgaben von 19.837.098,88 €  
ab.  
Die Ausgaben liegen um 8.502.901,12 € (= 30,00 %) unter der Planvorgabe.

Die Gegenüberstellung der bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben ergibt einen

**Soll-Überschuss von 4.412.997,56 €.**

Er beträgt 18,20 % des Rechnungsergebnisses des Vermögenshaushalts und 2,82 % des Gesamthaushalts von

156.581.705,72 €.

Bei den Einnahmen des Vermögenshaushalts sind als wesentliche Abweichungen von der Planvorgabe zu nennen:

a)	Weitere Siedlungsentwicklung; Veräußerung von Grundstücken	+	125.232,90 €
b)	Pauschale Investitionszuweisungen	+	120.315,00 €
c)	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	/.	2.575.366,81 €
d)	Kreditaufnahme	/.	1.040.000,00 €
e)	Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Elpersdorf/A6	/.	668.414,00 €
f)	Erschließungsbeiträge	/.	535.308,24 €
g)	Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Claffheim-Ost	/.	175.210,29 €
h)	Veräußerung von Grundstücken im Industrie- gebiet Brodswinden-Süd	/.	174.893,00 €

Größere Abweichungen bei den Ausgaben des Vermögenshaushalts von der Veranschlagung:

a)	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage (Soll-Überschuss)	+	4.412.997,56 €
b)	Tilgung von Darlehen	+	1.303.616,60 €
c)	Generalsanierung Weinbergschule	+	175.738,23 €
d)	Sanierung Retti-Palais; Investitionszuschuss	/.	1.000.000,00 €
e)	Digitales Gründerzentrum; Hochbaumaßnahme	/.	150.000,00 €
f)	Städtebauförderung; Investitionszuschüsse	/.	130.000,00 €
g)	Abfallbeseitigung; Zuführung zum VwH	/.	82.848,53 €
h)	Bauschuttdeponie; Zuführung zum VwH	/.	53.788,01 €

## 21. Gesamtergebnis:

Der Haushaltswirtschaft der Stadt Ansbach lagen im Jahr 2019 die vom Stadtrat am 10.12.2018 beschlossene Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2019 zugrunde.

Im Haushaltsjahr 2019 bestanden folgende Rahmenbedingungen:

### a) Konjunktur\*

Die konjunkturelle Schwäche in Deutschland hielt im letzten Jahresviertel 2019 an. Der Schnellmeldung des Statistischen Bundesamtes zufolge verharrte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) saison- und kalenderbereinigt auf dem Stand des Vorquartals. Für das Jahr 2019 insgesamt ergibt sich eine Zunahme des realen BIP um 0,6 %. Das Wirtschaftswachstum unterschritt damit im vergangenen Jahr deutlich die Ausweitung des Produktionspotenzials. Die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten dürfte zum Jahresende 2019 den Korridor der Normalauslastung erreicht haben. Ausschlaggebend für die anhaltend schwache konjunkturelle Grundtendenz war der Abschwung in der Industrie, der sich auch zum Jahresende fortsetzte. Die stärker auf die Binnenwirtschaft ausgerichteten Dienstleistungsbereiche stützten die Konjunktur hingegen weiter. Hierzu trugen die nach wie vor recht guten Einkommens- und Arbeitsmarktperspektiven der Verbraucher maßgeblich bei.

### b) Arbeitsmarkt\*

Die im Herbst anhaltende zweigeteilte Wirtschaftsentwicklung spiegelte sich auch am Arbeitsmarkt wider. Dabei überwogen weiterhin die Beschäftigungsgewinne der meisten Branchen außerhalb der Leiharbeit und des Verarbeitenden Gewerbes. Die Arbeitslosigkeit blieb weitgehend unverändert auf ihrem niedrigen Niveau. Der Umfang an wirtschaftlich bedingter Kurzarbeit nahm deutlich, jedoch nicht dramatisch zu. Die Frühindikatoren des Arbeitsmarktes deuten für die nächsten Monate darauf hin, dass sich der Anstieg der Beschäftigung fortsetzt und die Arbeitslosigkeit weitgehend unverändert bleibt.

Die registrierte Arbeitslosigkeit veränderte sich im Herbst saisonbereinigt kaum. Im Durchschnitt des Berichtsquartals waren wie im Quartal zuvor 2,28 Millionen Personen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote blieb in diesem Zeitraum entsprechend unverändert bei 5,0 %.

### c) Preise\*

Die Verbraucherpreise (HVPI) zogen im Schlussquartal 2019 mit saisonbereinigt 0,3 % gegenüber dem vorangegangenen Dreimonatsabschnitt weiter moderat an. Insbesondere Dienstleistungen verteuerten sich zuletzt deutlich, wobei vor allem die Preise für Reiseleistungen spürbar anstiegen. Die Preise für Industriegüter ohne Energie setzten ihren Aufwärtstrend ebenfalls weiter fort. Dagegen stagnierten die Preise für Nahrungsmittel nahezu. Dämpfend wirkten die Energiepreise, welche angesichts niedriger Rohölnotierungen weiter sanken. Die Vorjahresrate des HVPI erhöhte sich im letzten Jahresviertel leicht auf 1,2 %, nach 1,0 % im Sommerquartal. Ohne Energie und Nahrungsmittel gerechnet zog die Teuerungsrate sogar kräftig von 0,9 % auf 1,6 % an.

Im Gesamtjahr 2019 fiel der Anstieg der Verbraucherpreise mit 1,2 % etwas schwächer aus als im Jahr 2018 mit 1,8 %. Ohne Energie und Nahrungsmittel gerechnet verharrte die Teuerungsrate dagegen wie bereits in den beiden Vorjahren bei 1,0 %.

d) Zinsen\*

Das Kreditgeschäft der Banken mit dem heimischen Nichtbankensektor wurde im Berichtsquartal erneut moderat ausgeweitet. Getragen wurde das Wachstum wie in den Vorquartalen von der Buchkreditvergabe an den inländischen Privatsektor.

Nettozuflüsse verzeichneten auch die Konsumentenkredite, die sich im Berichtsquartal erneut merklich positiv entwickelten. Neben den weiterhin günstigen Arbeitsmarkt- und Einkommensaussichten wurde die anhaltend hohe Nachfrage der privaten Haushalte nach Bankkrediten im Berichtsquartal auch durch die ausgesprochen günstigen Finanzierungsbedingungen gefördert. Laut MFI-Zinsstatistik lagen die Zinssätze für langfristige Wohnungsbaukredite zum Ende des vierten Quartals weiterhin nahe ihrer historischen Tiefstände, während die Zinsen für langfristige Konsumentenkredite im selben Zeitraum noch einmal leicht sanken.

\*) Monatsbericht Februar 2020 der Deutschen Bundesbank

Unter den genannten Rahmenbedingungen entwickelte sich der Haushalt der Stadt Ansbach wie folgt:

1. Steuereinnahmen:

- Gewerbsteuer:

Die Gewerbesteuererinnahmen entwickelten sich im Jahr 2019 nicht wie geplant.

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbsteuer (brutto) beträgt 2019	15.281.036,89 €.
Es liegt um	6.458.963,11 € (29,7 %)
unter dem Haushaltsansatz von	21.740.000,00 €.

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis verringerte sich das Aufkommen 2019 nochmals um	2.813.494,12 €
	= 15,55 %.

Die Mindereinnahmen bei der Gewerbsteuer tragen dazu bei, dass das Ergebnis 2019 nicht besser ausgefallen ist.

- Einkommensteueranteil:

Der Kommunalanteil an der Einkommensteuer entwickelt sich in den letzten Jahren für die Stadt Ansbach wie folgt:

2015	20.517.567,00 €
2016	21.170.243,00 €
2017	23.164.808,00 €
2018	23.412.101,00 €
2019	24.595.118,00 €

Mehreinnahmen gegenüber 2018: 1.183.017,00 € = 5,1 %.

Der Anteil der Stadt Ansbach an der Einkommensteuer wird mit Hilfe einer Schlüsselzahl festgesetzt, die bundesrechtlich geregelt ist. Dieser liegen u.a. der sog. Sockelbetrag von 35.000/70.000 € (ledig/verh.) zugrunde. Die Einnahmen aus dem Anteil an der Lohn- u. Einkommensteuer sind 2019 wegen der weiterhin positiven

wirtschaftlichen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegen. Gegenüber der veranschlagten Einnahmeerwartung von 24.745.100,00 € wurden Mindereinnahmen von 149.982,00 € (0,6 %) erzielt.

2. Innere Verrechnungen:

Die Inneren Verrechnungen sind in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Sie betragen insgesamt 3.105.212,19 € und sind damit um 170.352,79 € (5,8 %) höher als im Vorjahr und 125.212,19 € über den Haushaltsansätzen.

3. Personalausgaben:

Die Personalausgaben von 36.335.168,18 € sind im Vergleich zum Vorjahresergebnis um 1.737.441,28 € gestiegen. Gegenüber den verfügbaren Haushaltsmitteln von 36.905.800,00 € sind Minderausgaben von 570.631,82 € zu verzeichnen. Auf die Angaben zu den Personalausgaben unter Ziff. 18 und die graphische Übersicht (Nr. 8) wird verwiesen.

Vergleich der Gruppierungsübersicht (Ergebnis) mit dem Vorjahr (in T€)

<u>Grupp.Nr.</u>	<u>2019</u> in T€	<u>2018</u> in T€	<u>+/-</u> in T€
40 Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	471,8	454,5	+ 17,3
41 Dienstbezüge	24.676,6	23.765,8	+ 910,8
43 Beiträge Versorgungskassen	5.945,4	5.716,6	+ 228,8
44 Beiträge Sozialvers.	3.860,2	3.578,9	+ 281,3
45 Beihilfen	1.311,6	1.019,1	+ 292,5
46 Personalnebenausgaben	69,6	62,8	+ 6,8
	-----	-----	
	36.335,2	34.597,7	+1.737,5

Vergleich des Stellenplans 2019 mit dem Vorjahr:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>+/-</u>
Beamtenplanstellen	121	123	- 2
Arbeitnehmerplanstellen	425	411	+ 14

Zur Ergänzung ein Vergleich der zum 30.6. tatsächlich besetzten Stellen:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>+/-</u>
Beamte	117	122	+ 1
Arbeitnehmer (tariflich Beschäftigte)	416	410	+ 5

4. Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Für den Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen und den Unterhalt des sonst. unbewegl. Vermögens waren 2019 insgesamt veranschlagt. Ausgegeben wurden	4.387.400,00 €
Minderausgaben:	<u>4.144.589,61 €</u>
	242.810,39 €

Aufgliederung in die Bereiche:

- Grupp.Nummer 50 – Hochbau wurden verausgabt:	1.094.532,71 €
HH-Ansätze:	<u>1.032.600,00 €</u>
Mehrausgaben:	61.932,71 €

95.000,00 € wurden überplanmäßig bereitgestellt.

- Grupp.Nummer 51 – Tiefbau und Betriebsamt	3.050.056,90 €
HH-Ansätze:	<u>3.354.800,00 €</u>
Minderausgaben:	304.743,10 €

Ausgaben für den Unterhalt der baulichen Anlagen insgesamt: 4.144.589,61 €  
(Vorjahr: 4.052.732,50 €).

Ein Teil dieser Leistungen wurde vom Betriebsamt erbracht und ist deshalb im UA 7711 unter den Personalkostenersätzen wieder als Einnahme enthalten.

5. Soziale Sicherung:

Im Rahmen des SGB II erhalten Hilfsbedürftige beim Jobcenter  
- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld von der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie  
- angemessene Leistungen für Unterkunft und Heizung von der Kommune.

Im Bereich der Sozialhilfe – örtlicher Träger (DR 032) entstanden 2019 Ausgaben von	8.013.941,60 €
(Vorjahr: 8.645.237,16 €).	
Gegenüber dem Ansatz von	9.557.500,00 €
ergaben sich Minderausgaben von	1.543.558,40 €

Damit sind die Ausgaben in diesem Bereich das zweite Jahr in Folge wieder rückläufig.

Von den Ausgaben entfallen	5.053.625,45 €
auf Kosten für Unterkunft u. Heizung nach dem SGB II (Vorjahr: 5.536.946,27 €).	
Bei einem HH-Ansatz von	6.200.000,00 €
entstanden Minderausgaben von	1.146.374,55 €
	(18,5 %).

Für Leistungen für die Unterbringung bzw. die Erstaufnahme von Asylbewerbern (UA 4288 – 4299) waren im VwH u. VöH (ohne Kosten der Asylhausmeister)	
Einnahmen von	4.097.100,00 €
und Ausgaben von	4.109.700,00 €
veranschlagt.	
Tatsächlich entstanden Ausgaben von	3.255.553,75 €
Einschließlich Erstattungen aus Vorjahren wurden Einnahmen von	3.398.666,61 €
zu Soll gestellt.	

Die Abrechnung mit der Regierung erfolgt quartalsmäßig. Es werden jedoch monatliche Abschlagszahlungen geleistet. Aufgrund dessen sowie aufgrund der gesunkenen Aufwendungen mussten erstmals seit mehreren Jahren keine Kasseneinnahmereste gebildet werden.

Für die Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge entstanden im Rahmen der Zweckbindungsringe 060 und 063 Kosten von 1.256.846,06 €. Abrechnungsbedingt ist die Stadt Ansbach mit einer Einnahmeerwartung für 2018 und 2019 von 2.112.949,50 € in Vorleistung.

Bei den Kosten für Asylbewerber sowie den Kosten für die Unterbringung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge sind Leistungen unberücksichtigt, die durch eigenes Personal erbracht wurden. Nachdem im Bereich des Sozial- und Jugendamtes weiterhin mehrere Beschäftigte in diesen Aufgabenbereichen beschäftigt sind, sind die Kosten hierfür weiterhin nicht unerheblich.

Bei den Jugendhilfeleistungen (DR 041) entstanden bei veranschlagten 7.217.300,00 € Ausgaben von 7.196.213,50 €. Die Minderausgaben betragen 21.086,50 € (0,29 %).

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehrausgaben von 608.020,86 € (9,23 %).

## 6. Kultur, Sport

Der Haushalt der Stadt Ansbach wird in nicht unerheblichem Ausmaß durch Leistungen in den Bereichen Kultur und Sport beeinflusst. Als wesentliche Faktoren sind hier zu nennen:

Zuschussbedarf Markgrafenmuseum	341.599,33 €
Zuschussbedarf städt. Musik- und Singschule	308.574,10 €
Zuschussbedarf Stadtbücherei	414.721,32 €
Zuschuss an Bachwoche Ansbach GmbH	90.000,00 €
Betriebskostenzuschuss Theater Ansbach	1.015.439,39 €
Zuschüsse an sonst. Kulturanbieter, Vereine etc.	ca. 280.000,00 €
Übernahme der Hallenmieten für Sportvereine	665.537,88 €
Zuschüsse an Sportvereine	216.132,40 €

## 7. Abschluss des Verwaltungshaushalts:

Die vorstehend geschilderten Entwicklungen führen im Gesamtergebnis dazu, dass der eingeplante Überschuss von 10.330.000,00 € nicht erreicht wurde.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 7.754.633,19 €.

Davon entfallen auf die ordentliche Tilgung von Krediten im Vermögenshaushalt 1.906.932,89 €, so dass eine freie Finanzspanne zur Finanzierung von Investitionen i. H. v. 5.847.700,30 € verbleibt.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt der letzten Jahre ist aus der graphischen Übersicht Nr. 6 ersichtlich.

8. Der Vermögenshaushalt konnte wie folgt finanziert werden:

	2019 €	2019 %	2018 %
<b>- Eigenmittel</b>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.754.633,19		
Zuführung von kostenrechnenden Einrichtungen	0,00		
Entnahme aus Rücklagen	554.263,46		
Darlehensrückflüsse	9.289,70		
Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00		
Sonstige Veräußerung von Anlagevermögen insbesondere von Grundstücken	3.393.107,67		
<b>Gesamtsumme Eigenmittel</b>	<b>11.711.294,02</b>	48	84
- Herstellungsbeiträge	1.061.191,76	4	8
- Zuweisungen und Zuschüsse darunter vom Land: 10.010.110,66 €	10.437.610,66	43	17
Kreditaufnahme (Übertrag Kreditermächtigung)	1.040.000,00	4	./ 9
- Innere Darlehen	0	0	0
- Umschuldungen	0	0	0
- Durchbuchung Soll-Fehlbetrag	0	0	0
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	24.250.096,44 €		

Damit konnten finanziert werden:

	2019	im Vergleich 2018
- Hochbaumaßnahmen	3,87 Mio. €	4,94 Mio. €
- Tiefbaumaßnahmen	5,24 Mio. €	4,90 Mio. €
- betriebstechn. Anlagen (Minusbetrag ist durch Einzug von HH-Resten verursacht)	./ 0,55 Mio. €	1,78 Mio. €
- Erwerb von Grundstücken	0,31 Mio. €	0,68 Mio. €
- Erwerb bewegl. Sachen	4,03 Mio. €	2,65 Mio. €
- Kapitaleinlagen	1,17 Mio. €	0,97 Mio. €

- Investitionszuschüsse	1,77 Mio. €	4,17 Mio. €
- Gewährung von Darlehen (ANregiomed)	0,00 Mio. €	./ 0,29 Mio. €
	-----	-----
Investitionen und Investitionszuschüsse	15,84 Mio. €	19,80 Mio. €
Zuführung an Rücklagen	4,53 Mio. €	6,50 Mio. €
Zuführung zum VwH	0,55 Mio. €	0,33 Mio. €
	-----	-----
	20,92 Mio. €	26,63 Mio. €
Tilgungen	3,32 Mio. €	4,20 Mio. €
Umschuldung	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Deckung Soll-Fehlbetrag	0,00 Mio. €	0,64 Mio. €
	-----	-----
Gesamtausgaben	24,25 Mio. €	31,47 Mio. €

Zur Finanzierung des Vermögenshaushalts ist festzustellen:

- a) Trotz der um ca. 6,5 Mio. € niedrigeren Gewerbesteuereinnahmen konnte vor allem aufgrund von Minderausgaben im Vermögenshaushalt ein Soll-Überschuss von 4,41 Mio. € erzielt werden, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.
- b) Unter Berücksichtigung der Mittel zur Schuldentilgung, und den Zuführungen zu Sonderrücklagen verbleiben von den Eigenmitteln von 11,7 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen noch rund 8,27 Mio. €, das ergibt einen Eigenmittelanteil von 52,2 % (Vorjahr: 98 %)

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts (Rechnungsergebnis) enthalten 15.844.922,97 € für **Investitionen**.

Schwerpunkte der Investitionen waren

Straßen- und Brückenbau	5,0 Mio. €
Schulen	3,4 Mio. €
Kindertagesstätten	1,3 Mio. €
Siedlungsentwicklung	0,8 Mio. €
Baukostenzuschuss ANregiomed	0,7 Mio. €
Baukostenzuschuss Freibad	0,6 Mio. €

Das Gesamtergebnis des Vermögenshaushalts enthält einen

**Soll-Überschuss von 4.412.997,56 €,**

der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wird.

## 9. Negative Faktoren des Jahresergebnisses:

1. erheblich niedrigere Gewerbesteuereinnahmen
2. hohe Kosten für ANregiomed

## 10. Rückblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2019

Wie in den letzten Haushaltsjahren war der Haushalt 2019 optimistisch kalkuliert, so dass zwangsläufig im Laufe des Haushaltsjahres Abweichungen erkennbar wurden. Ein Nachtragshaushalt, der bei größeren Abweichungen notwendig wird, konnte aufgrund von internem Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben vermieden werden. Analog den Vorjahren sind auch die Gewerbesteuereinnahmen 2019 nicht wie erwartet vereinnahmt worden. Ausgeglichen wurde ein zu erwartendes Defizit vor allem mit dem Einzug von Haushaltsausgaberesten.

An positiven und negativen Punkten kann man folgendes zum Jahresabschluss 2019 zusammenfassen:

- Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt fiel mit rund 7,8 Mio. € um rund 2,6 Mio. € niedriger als veranschlagt aus. Nach Deckung der Pflichtzuführung i. H. von 1,9 Mio. € verbleiben als freie Finanzspanne 5,8 Mio. €. Hieraus können neben den Abschreibungen mit 1,3 Mio. € auch weitere Investitionen mit kommunalen Eigenmitteln finanziert werden.
- Die um rund 6,5 Mio. € ggü. Haushaltsplan niedrigeren Einnahmen bei der Gewerbesteuer sind auf eine optimistische Planung sowie im Weiteren durch die konjunkturelle örtliche Lage zurückzuführen. Auch beim Einkommenssteueranteil sind Mindereinnahmen in Höhe von 150 T€ zu verzeichnen. Bei der Gewerbesteuerumlage wurden dahingegen 1,1 Mio. € Minderausgaben verzeichnet. Zudem fielen die Schlüsselzuweisungen rund 1,2 Mio. € höher gegenüber dem Haushaltsansatz aus. Insgesamt ist der Bereich des Kommunalen Finanzausgleichs inkl. Steuereinnahmen damit deutlich unter Plan.
- Im sozialen Bereich konnten sowohl im Deckungsring 032 (Sozialhilfe) als auch im Deckungsring 041 (Jugendhilfe) Minderausgaben von 1,5 Mio. € bzw. 21 T€ verzeichnet werden. Die Personalkosten lagen mit 36,3 Mio. € rund 570 T€ unter Plan. Grund hierfür ist die schwierige und aufwendige Nachbesetzung von Stellen u. a. aufgrund hoher Konkurrenzsituation zum freien Markt.
- Die allgemeine Rücklage konnte dank des Soll-Überschusses von 4,4 Mio. € von 8 Mio. € auf rund 12,4 Mio. € erhöht werden, verursacht insbesondere durch Abgänge auf Haushaltsausgabereste von 4,4 Mio. €. Dabei sind die Rücklagen mit rund 2,7 Mio. € nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt.
- Erfreulich ist die Entwicklung der Verschuldung. Die Kreditermächtigungen 2019 in Höhe von rund 1,0 Mio. € wurden nicht in Anspruch genommen, sondern als Haushaltseinnahmerest nach 2020 übertragen. Neben den planmäßigen Tilgungen von 1,9 Mio. € wurden Sondertilgungen von 1,4 Mio. € vorgenommen, so dass der Schuldenstand von 22,0 Mio. € auf 18,7 Mio. € gesunken ist. Die Pro-Kopf-Verschuldung verringerte sich von 528,00 € auf 446,60 €.

Die im Beschluss zur Jahresrechnung 2019 enthaltenen Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Mittelbewilligungen bewegen sich etwas unterhalb des Rahmens der letzten Haushaltsjahre. Die Gründe für die Mittelbewilligungen sind in den Anlagen 3 und 4 zur Jahresrechnung 2019 detailliert erläutert.

## 11 Weitere Entwicklungen der Finanzlage im mittelfristigen Zeitraum bis 2024

Bei der Haushaltsplanung 2021 sowie bei der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2024 sind einige Punkte zu beachten, die dem Stadtrat teilweise aus früheren Bekanntgaben bzw. aus haushaltsrechtlichen Zwischenberichten bekannt sind.

Hierbei wird an die Entwicklungsprognose aus der Jahresrechnung 2018 angeknüpft:

- a) Bei der Bildung der Haushaltsausgabereste wurde bereits darüber diskutiert, wie diese in der Gesamtsumme abgebaut werden können. Wichtigster Gesichtspunkt ist dabei, dass nur solche Maßnahmen in den Haushalt 2021 aufgenommen werden sollten, die auch kassenwirksam verausgabt werden können. Allgemein wird darauf hingewiesen, dass mit der gegebenen Personalausstattung ein Investitionsvolumen von mehr als 15 Mio. € nicht zu verwirklichen ist.
- b) Insgesamt auffällig bei der Finanzierung des Vermögenshaushalts: Die Veräußerung von Anlagevermögen, insbesondere von Grundstücken mit 3,4 Mio. € macht bald ein Drittel der aufgewandten Eigenmittel im Vermögenshaushalt aus. Diese nicht nachhaltigen Erlöse sind endlich und stehen planbar künftig nicht in diesem Umfang zur Verfügung. Auffällig sind auch die in Anspruch genommenen Drittmittel aus Zuweisungen und Zuschüssen, diese betragen 2019 rund 43 % der Gesamteinnahmen des Vermögenshaushaltes. Mit einer weiterhin hohen Förderquote ist bei künftig bedarfsgerechter Maßnahmenpriorisierung – und dies ist aufgrund enger werdender Haushalte zu erwarten – nicht zu rechnen.
- c) Auch wenn bei der Finanzierung des Haushaltes 2021 und der mittelfristigen Planung bis 2023 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage möglich sind, sollte dies nicht erfolgen, da die Rücklagenmittel nicht mit ausreichend Liquidität hinterlegt sind. Auch wenn nach den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts (vgl. auch § 2 HGrG) eine Kreditaufnahme möglich scheint, so ist die dafür notwendige dauernde Leistungsfähigkeit in kommenden Haushaltsjahren nur bedingt gegeben.
- d) Der Klinikverbund ANregiomed wird auch weiterhin Ausgleichszahlungen, Baukostenzuschüsse und evtl. Tilgungsbeiträge im mittelfristigen Zeitraum benötigen. Dies wird umso schwieriger, da die Konjunkturlage nur noch als bedingt stabil angesehen werden kann. Gegenüber den Vorjahren ist – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – mit niedrigeren Steuereinnahmen und perspektivisch sinkenden Finanzausgleichsleistungen zu rechnen.
- e) Zum allgemeinen tariflichen Risiko kommt auf die Stadt Ansbach im Bereich des Personals ein Generationenwechsel hinzu. Hier ist zwangsläufig mit erhöhten Personalaufwendungen zu rechnen. Ebenso führen erhöhte Dienstleistungsansprüche, vermehrte Informations- und Datenschutzanforderungen, weitere rechtliche Anforderungen, der Ausbau der Kinderbetreuung sowie viele weitere Faktoren zu einem absehbaren Anwachsen der Personalkosten. Ein Auffangen ist nur bedingt durch Optimierungsmaßnahmen möglich. Ohnehin müssen auch hierfür zunächst Vorleistungen erbracht werden – sei es für erhöhten Beratungsbedarf oder für ebenfalls erhöhte Personalaufwendungen für Fachexperten. Soweit es überhaupt Gestaltungsmöglichkeiten gibt, muss sich hier Rahmen des Tarifgefüges auch an der Konkurrenz sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Sektor orientiert werden.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Finanzlage der Stadt Ansbach geordnet ist. Jedoch lassen sich weitere freiwillige Maßnahmen in größerem Umfang nicht realisieren – ganz im Gegenteil.

**22. Zur Haushaltsrechnung 2019 wird folgender Beschluss beantragt:**

Die bei der Rechnungslegung festgestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

des Verwaltungshaushalts in Höhe von 1.381.378,17 €

des Vermögenshaushalts in Höhe von 5.805.042,02 €  
(darunter 4.412.997,56 € Zuführung zur allg. Rücklage) -----

zusammen: 7.186.420,19 €

werden genehmigt.

Ansbach, den 08.07.2020  
Stadt Ansbach



Christian Jakobs  
Stadtkämmerer



**Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen**  
**Verwaltungshaushalt**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019 Einnahmen	Ansatz 2019 Ausgaben	Ergebnis 2019 Einnahmen	Ergebnis 2019 Ausgaben	Fehlbetrag	Überschuss
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung	2.097.300,00	9.425.900,00	2.187.772,02	9.399.061,29	-7.211.289,27	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4.552.800,00	8.727.800,00	4.556.973,63	8.630.774,22	-4.073.800,59	
2	Schulen	5.849.200,00	12.748.300,00	7.379.501,04	14.043.469,48	-6.663.968,44	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.136.500,00	4.219.100,00	1.310.473,19	4.448.302,98	-3.137.829,79	
4	Soziale Sicherung	19.257.400,00	41.040.300,00	18.327.937,44	37.608.013,47	-19.280.076,03	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	880.000,00	6.973.400,00	875.672,00	8.819.684,64	-7.944.012,64	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.991.700,00	10.946.000,00	3.481.526,60	10.754.532,56	-7.273.005,96	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10.675.700,00	14.022.100,00	10.752.393,05	13.874.156,44	-3.121.763,39	
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	3.893.400,00	1.090.300,00	3.874.748,35	885.376,05		2.989.372,30
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	85.666.000,00	27.806.800,00	79.584.611,96	23.868.238,15		55.716.373,81
	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>137.000.000,00</b>	<b>137.000.000,00</b>	<b>132.331.609,28</b>	<b>132.331.609,28</b>	<b>-58.705.746,11</b>	<b>58.705.746,11</b>

## Entwicklung des Jahresergebnisses nach Einzelplänen

### Vermögenshaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019 Einnahmen	Ansatz 2019 Ausgaben	Ergebnis 2019 Einnahmen	Ergebnis 2019 Ausgaben	Fehlbetrag	Überschuss
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Verwaltung		563.200,00		446.544,06	-446.544,06	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	235.400,00	754.500,00	153.245,66	-252.218,62		405.464,28
2	Schulen	3.795.900,00	6.119.400,00	3.912.700,00	5.142.793,57	-1.230.093,57	
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	610.500,00	1.109.200,00	603.500,00	-382.838,53		986.338,53
4	Soziale Sicherung	2.300.000,00	3.176.000,00	2.301.000,00	2.702.992,18	-401.992,18	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	3.300,00	1.434.200,00	9.545,00	1.224.703,07	-1.215.158,07	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.981.400,00	8.987.700,00	3.523.450,46	5.638.196,10	-2.114.745,64	
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	891.900,00	2.204.700,00	614.137,35	-1.539,69		615.677,04
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	4.366.000,00	1.896.500,00	3.431.969,78	1.880.554,29		1.551.415,49
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	12.155.600,00	2.094.600,00	9.700.548,19	7.850.910,01		1.849.638,18
	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>28.340.000,00</b>	<b>28.340.000,00</b>	<b>24.250.096,44</b>	<b>24.250.096,44</b>	<b>-5.408.533,52</b>	<b>5.408.533,52</b>
	<b>Gesamthaushalt</b>	<b>165.340.000,00</b>	<b>165.340.000,00</b>	<b>156.581.705,72</b>	<b>156.581.705,72</b>	<b>-62.106.799,78</b>	<b>62.106.799,78</b>

## Gruppierungsübersicht Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt Ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>0 - 2</b>	Gruppierungsübersicht Stadt Ansbach =====						
<b>0</b>	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b> =====						
	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen</b>						
000	Grundsteuer A	118.500	2,85	116.099,41	2,79	116.088,82	2,79
001	Grundsteuer B	6.391.500	153,45	6.336.366,64	152,13	6.358.454,21	152,66
003	Gewerbesteuer	21.740.000	521,94	15.281.036,89	366,87	15.425.579,51	370,34
	Summe Gruppe 00	28.250.000	678,24	21.733.502,94	521,79	21.900.122,54	525,79
<b>01</b>	<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>						
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.745.100	594,09	24.595.118,00	590,49	24.595.118,00	590,49
012	Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	5.291.000	127,03	5.124.608,00	123,03	5.124.608,00	123,03
	Summe Gruppe 01	30.036.100	721,12	29.719.726,00	713,52	29.719.726,00	713,52
<b>02</b>	<b>Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen</b>						
022	Hundesteuer	117.100	2,81	122.166,00	2,93	121.434,11	2,92
	Summe Gruppe 02	117.100	2,81	122.166,00	2,93	121.434,11	2,92
<b>04</b>	<b>Schlüsselzuweisungen</b>						
041	vom Land	19.797.000	475,30	21.013.468,00	504,50	21.013.468,00	504,50
	Summe Gruppe 04	19.797.000	475,30	21.013.468,00	504,50	21.013.468,00	504,50
<b>05</b>	<b>Bedarfszuweisungen</b>						
<b>06, 08</b>	<b>Sonstige allgemeine Zuweisungen</b>						
061	vom Land	4.877.800	117,11	4.812.600,81	115,54	4.812.600,81	115,54
081	vom Land	415.000	9,96	259.610,27	6,23	255.387,45	6,13
	Summe Gruppen 06,08	5.292.800	127,07	5.072.211,08	121,78	5.067.988,26	121,67
<b>07</b>	<b>Allgemeine Umlagen</b>						

### Gruppierungsübersicht

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt Ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8
09	Besondere Abrechnungsverfahren						
<b>1</b>	<b>Summe Hauptgruppe 0</b>	<b>83.493.000</b>	<b>2.004,54</b>	<b>77.661.074,02</b>	<b>1.864,52</b>	<b>77.822.738,91</b>	<b>1.868,40</b>
10, 11, 12	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Einnahmen	8.303.200	199,35	8.695.972,15	208,78	8.656.041,94	207,82
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	7.825.700	187,88	8.603.392,12	206,55	8.582.451,44	206,05
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
160	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	507.500	12,18	462.253,32	11,10	462.253,32	11,10
161	vom Land	8.101.500	194,50	6.740.415,03	161,83	6.994.553,64	167,93
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.001.000	72,05	3.395.964,28	81,53	3.395.962,28	81,53
163	von Zweckverbänden u. dgl.	792.200	19,02	880.589,25	21,14	880.589,25	21,14
165	von kommunalen Sonderrechnungen	32.300	0,78	35.250,05	0,85	35.250,05	0,85
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	541.100	12,99	649.818,01	15,60	601.899,42	14,45
167	von privaten Unternehmen	2.503.000	60,09	2.066.869,46	49,62	2.066.869,46	49,62
168	von übrigen Bereichen	32.400	0,78	24.428,40	0,59	25.458,88	0,61
169	Innere Verrechnungen	2.980.000	71,55	3.105.269,23	74,55	3.105.212,19	74,55
	Summe Gruppe 16	18.491.000	443,94	17.360.857,03	416,81	17.568.048,49	421,78
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
171	vom Land	8.911.400	213,95	9.680.518,99	232,41	9.680.514,99	232,41
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	358.200	8,60	307.264,00	7,38	307.264,00	7,38
174	von sonstigen öffentlichen Bereich	47.500	1,14				
175	von kommunalen Sonderrechnungen	1.500	0,04	43.800,00	1,05	43.800,00	1,05
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			500,00	0,01	500,00	0,01
177	von privaten Unternehmen	5.500	0,13	15.908,91	0,38	15.908,91	0,38
178	von übrigen Bereichen	5.300	0,13	26.960,77	0,65	26.960,77	0,65
	Summe Gruppe 17	9.329.400	223,98	10.074.952,67	241,88	10.074.948,67	241,88
<b>19</b>	<b>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen</b>	<b>2.573.000</b>	<b>61,77</b>	<b>2.571.706,07</b>	<b>61,74</b>	<b>2.571.706,07</b>	<b>61,74</b>

## Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt Ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8
2	<b>Summe Gruppe 1</b>	46.522.300	1.116,93	47.306.880,04	1.135,76	47.453.196,61	1.139,28
	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>						
	-----						
20	<b>Zinseinnahmen</b>						
205	von kommunalen Sonderrechnungen	12.700	0,30	6.287,62	0,15	6.287,62	0,15
207	von privaten Unternehmen	4.200	0,10	1.421,08	0,03	1.421,08	0,03
208	von übrigen Bereichen	500	0,01	454,00	0,01	454,00	0,01
	-----						
	Summe Gruppe 20	17.400	0,42	8.162,70	0,20	8.162,70	0,20
21, 22	<b>Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben</b>						
210	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	800.000	19,21	800.000,00	19,21	800.000,00	19,21
220	Konzessionsabgaben	2.297.000	55,15	2.313.884,86	55,55	2.313.884,86	55,55
	-----						
	Summe Gruppen 21,22	2.297.000	55,15	2.313.884,86	55,55	2.313.884,86	55,55
23	<b>Schuldendiensthilfen</b>						
	-----						
24, 25	<b>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und in Einrichtungen</b>	642.600	15,43	593.402,65	14,25	593.598,38	14,25
26	<b>Weitere Finanzeinnahmen</b>	374.200	8,98	216.998,43	5,21	215.808,32	5,18
27	<b>Kalkulatorische Einnahmen</b>						
270	Abschreibungen	1.554.800	37,33	1.331.041,29	31,96	1.331.041,29	31,96
275	Verzinsung des Anlagekapitals	607.800	14,59	592.259,18	14,22	592.259,18	14,22
	-----						
	Summe Gruppe 27	2.162.600	51,92	1.923.300,47	46,18	1.923.300,47	46,18
28	<b>Zuführungen vom Vermögenshaushalt</b>	690.900	16,59	554.263,46	13,31	554.263,46	13,31
29	<b>Überschüsse und Budgets</b>			953.642,65	22,90	953.642,65	22,90
	-----						
	<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	6.984.700	167,69	7.363.655,22	176,79	7.362.660,84	176,77

### Gruppierungsübersicht

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt Ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8
	-----						
	<b>Summe Hauptgruppen 0 bis 2</b>	137.000.000	3.289,16	132.331.609,28	3.177,08	132.638.596,36	3.184,45
<b>3</b>	<b>Einnahmen des Vermögenshaushaltes</b>						
	-----						
<b>30</b>	<b>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b>	10.330.000	248,01	7.754.633,19	186,18	7.754.633,19	186,18
<b>31</b>	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	740.900	17,79	554.263,46	13,31	554.263,46	13,31
<b>32</b>	<b>Rückflüsse von Darlehen</b>						
327	von privaten Unternehmen	5.900	0,14	5.989,70	0,14	5.989,70	0,14
328	von übrigen Bereichen	3.300	0,08	3.300,00	0,08	3.300,00	0,08
	-----						
	Summe Gruppe 32	9.200	0,22	9.289,70	0,22	9.289,70	0,22
<b>34</b>	<b>Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des</b>	4.282.900	102,83	3.393.107,67	81,46	3.393.107,67	81,46
<b>35</b>	<b>Beiträge und ähnliche Entgelte</b>	1.560.000	37,45	1.061.191,76	25,48	1.049.530,62	25,20
<b>36</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>						
361	von Land	10.070.000	241,77	10.010.110,66	240,33	3.289.410,66	78,97
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	500	0,01	9.500,00	0,23	9.500,00	0,23
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	125.000	3,00	125.000,00	3,00	27.951,89	0,67
365	von kommunalen Sonderrechnungen	181.000	4,35	286.000,00	6,87		
367	von privaten Unternehmen			5.000,00	0,12	5.000,00	0,12
368	von übrigen Bereichen	500	0,01	2.000,00	0,05	2.000,00	0,05
	-----						
	Summe Gruppe 36	10.377.000	249,14	10.437.610,66	250,59	3.333.862,55	80,04
<b>37</b>	<b>Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen</b>						
371	von Land	490.000	11,76	490.000,00	11,76		
375	von kommunalen Sonderrechnungen	550.000	13,20	550.000,00	13,20		
	-----						
	Summe Gruppe 37	1.040.000	24,97	1.040.000,00	24,97		
<b>39</b>	<b>Übertragungs- und Abschlußbuchungen</b>						
395	Istüberschuß des Vermögenshaushaltes					9.941.882,73	238,69
	-----						

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8
	Summe Gruppe 39					9.941.882,73	238,69
	----- Summe Hauptgruppe 3	28.340.000	680,40	24.250.096,44	582,21	26.036.569,92	625,10
	Summe Hauptgruppen 0 bis 3 (Gesamteinnahmen)	165.340.000	3.969,56	156.581.705,72	3.759,28	158.675.166,28	3.809,54
	=====						
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes						
	=====						
4	Personalausgaben						
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	468.000	11,24	471.753,93	11,33	471.753,93	11,33
41	Dienstbezüge und dgl.	25.252.800	606,28	24.676.633,94	592,45	24.715.153,01	593,37
43	Beiträge zu Versorgungskassen	5.965.200	143,22	5.945.410,10	142,74	5.945.410,10	142,74
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.850.600	92,45	3.860.161,41	92,68	3.860.161,41	92,68
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	1.282.100	30,78	1.311.623,69	31,49	1.311.623,69	31,49
46	Personal - Nebenausgaben	57.100	1,37	69.585,11	1,67	69.585,11	1,67
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	30.000	0,72				
	----- Summe Gruppe 4	36.905.800	886,05	36.335.168,18	872,35	36.373.687,25	873,28
5,6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
50, 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des	4.387.400	105,33	4.144.589,61	99,51	4.140.612,80	99,41
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	593.000	14,24	557.181,66	13,38	560.394,07	13,45
53	Mieten und Pachten	1.136.500	27,29	826.169,57	19,84	826.169,57	19,84
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.023.800	144,62	5.000.581,89	120,06	4.975.457,82	119,45

### Gruppierungsübersicht

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt Ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8	8
55	Haltung von Fahrzeugen	595.400	14,29	611.176,82	14,67	611.176,82	611.176,82	14,67
56, 57-63	Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere	8.907.400	213,85	8.886.374,53	213,35	8.881.836,31	8.881.836,31	213,24
64, 65, 66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	3.797.500	91,17	3.859.724,74	92,67	3.846.348,20	3.846.348,20	92,34
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes							
670	an Bund, LAF, ERF-Sondervermögen	21.500	0,52	37.955,77	0,91	37.955,77	37.955,77	0,91
671	an Land	71.500	1,72	77.000,00	1,85	77.000,00	77.000,00	1,85
672	an Gemeinden u. Gde-Verbände	2.293.800	55,07	2.889.758,80	69,38	2.887.502,10	2.887.502,10	69,32
673	an Zweckverbände u. dgl.	105.000	2,52					
675	an kommunale Sonderrechnungen	38.000	0,91	18.300,39	0,44	18.300,39	18.300,39	0,44
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	440.000	10,56	498.968,70	11,98	498.968,70	498.968,70	11,98
678	an übrige Bereiche	20.300	0,49	22.865,84	0,55	22.865,84	22.865,84	0,55
679	Innere Verrechnungen	2.980.000	71,55	3.105.212,19	74,55	3.105.212,19	3.105.212,19	74,55
68	Kalkulatorische Kosten							
680	Abschreibungen	1.554.800	37,33	1.331.041,29	31,96	1.331.041,29	1.331.041,29	31,96
685	Verzinsung des Anlagekapitals	607.800	14,59	592.259,18	14,22	592.259,18	592.259,18	14,22
	Summe Gruppe 68	2.162.600	51,92	1.923.300,47	46,18	1.923.300,47	1.923.300,47	46,18
69	Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung	6.600.000	158,46	5.222.371,10	125,38	5.222.371,10	5.222.371,10	125,38
	Summe Gruppe 5 und 6	40.173.700	964,51	37.681.532,08	904,68	37.635.472,15	37.635.472,15	903,57
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)							
70	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnl. Einrichtungen	11.795.000	283,18	11.526.529,43	276,73	11.543.165,22	11.543.165,22	277,13
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke							
711	an Land	867.500	20,83	1.141.856,00	27,41	1.141.856,00	1.141.856,00	27,41
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	114.500	2,75	123.156,05	2,96	123.156,05	123.156,05	2,96
713	an Zweckverbände u. dgl.	243.000	5,83	239.466,22	5,75	239.466,22	239.466,22	5,75
715	an kommunale Sonderrechnungen	4.012.500	96,33	5.405.000,00	129,77	5.405.000,00	5.405.000,00	129,77
717	an private Unternehmen	1.181.700	28,37	1.256.876,83	30,18	1.256.876,83	1.256.876,83	30,18
718	an übrige Bereiche	480.600	11,54	419.289,76	10,07	409.289,76	409.289,76	9,83
72	Schuldendiensthilfen							
728	an übrige Bereiche	4.000	0,10	2.143,50	0,05	2.143,50	2.143,50	0,05

### Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt Ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8
73 - 79	Sonstige Leistungen	13.285.900	318,97	12.746.691,15	306,03	12.746.706,15	306,03
	Summe Gruppe 7	31.984.700	767,90	32.861.008,94	788,94	32.867.659,73	789,10
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Sonstige Zinsausgaben						
800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	12.300	0,30	5.973,15	0,14	5.973,15	0,14
801	an Land	27.600	0,66	30.255,50	0,73	30.255,50	0,73
806	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	25.200	0,61	3.805,64	0,09	3.805,64	0,09
807	an private Unternehmen	241.500	5,80	252.232,00	6,06	252.232,00	6,06
	Summe Gruppe 80	306.600	7,36	292.266,29	7,02	292.266,29	7,02
81	Steuerbeteiligungen						
810	Gewerbesteuerumlage	3.661.500	87,91	2.553.507,00	61,31	2.553.507,00	61,31
	Summe Gruppe 81	3.661.500	87,91	2.553.507,00	61,31	2.553.507,00	61,31
82	Allgemeine Zuweisungen						
83	Allgemeine Umlagen						
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.408.700	321,92	13.267.831,67	318,54	13.267.831,67	318,54
	Summe Gruppe 83	13.408.700	321,92	13.267.831,67	318,54	13.267.831,67	318,54
84	Weitere Finanzausgaben	159.000	3,82	192.897,00	4,63	193.852,00	4,65
85	Deckungsreserve	70.000	1,68				
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.330.000	248,01	7.754.633,19	186,18	7.754.633,19	186,18
89	Vorträge und Budgets			1.392.764,93	33,44	1.392.764,93	33,44
	Summe Hauptgruppe 8	27.935.800	670,70	25.453.900,08	611,11	29.523.883,20	708,82
	Summe Hauptgruppen 4 bis 8	137.000.000	3.289,16	132.331.609,28	3.177,08	136.400.702,33	3.274,77

### Gruppierungsübersicht

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Ergebnis 2019	Betrag je Einwohner (41652)	Gesamt Ist 2019	Betrag je Einwohner (41652)
1	2	3	4	5	6	7	8
9	=====						
	Ausgaben des Vermögenshaushaltes						
	=====						
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	690.900	16,59	554.263,46	13,31	554.263,46	13,31
91	Zuführung an Rücklagen	73.800	1,77	4.526.590,65	108,68	4.526.590,65	108,68
92	Gewährung von Darlehen						
93	Vermögenserwerb						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1.190.000	28,57	1.170.000,00	28,09	970.000,00	23,29
932	Erwerb von Grundstücken	207.000	4,97	309.614,75	7,43	310.061,71	7,44
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.145.100	99,52	4.031.134,40	96,78	2.768.863,44	66,48
	-----						
	Summe Gruppe 93	5.542.100	133,06	5.510.749,15	132,30	4.048.925,15	97,21
94, 95, 96	Baumaßnahmen	16.457.000	395,11	8.560.983,08	205,54	10.366.881,27	248,89
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen						
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	181.500	4,36	155.414,00	3,73	155.414,00	3,73
971	an Land	432.800	10,39	432.627,14	10,39	432.627,14	10,39
976	an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	208.400	5,00	128.798,44	3,09	128.798,44	3,09
977	an private Unternehmen	1.198.100	28,76	2.607.479,78	62,60	2.607.479,78	62,60
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
983	an Zweckverbände u. dgl.	4.700	0,11	13.573,51	0,33	13.573,51	0,33
985	an kommunale Sonderrechnungen	1.242.700	29,84	1.241.395,44	29,80	1.353.027,55	32,48
987	an private Unternehmen	241.000	5,79	-29.421,64	-0,71	400.894,11	9,62
988	an übrige Bereiche	2.067.000	49,63	547.643,43	13,15	1.035.708,11	24,87
99	Sonstiges						
	-----						
	Summe Hauptgruppe 9 Ausgaben VermHH	28.340.000	680,40	24.250.096,44	582,21	25.624.183,17	615,20
	-----						
	Summe Hauptgruppen 4 bis 9 (Gesamtausgaben)	165.340.000	3.969,56	156.581.705,72	3.759,28	162.024.885,50	3.889,97

		Anlage 3		
Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2019, die noch gem. Art.66 Abs.1 GO zu genehmigen sind				
<b>A) Verwaltungshaushalt</b>				
HSt./DR	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
.6792	<b>Interne Leistungsverrechnung;</b>			
01.0221.	Personal- und Organisationsamt	24.000,00	63.076,50	39.076,50
01.1100.	Öffentl. Ordnung, Straßenverkehrswesen	0,00	10.746,47	10.746,47
01.1160.	Bürgeramt	8.400,00	35.097,73	26.697,73
01.1301.	Feuerwehr	152.000,00	180.685,54	28.685,54
01.2000.	Schulverwaltung	53.400,00	62.145,36	8.745,36
01.2113.	GS Weinbergsschule	94.600,00	114.617,76	20.017,76
01.2117.		22.500,00	32.702,04	10.202,04
01.2119.	GS Eyb	36.800,00	46.762,13	9.962,13
01.2152.	GS Schalkhausen	69.900,00	74.477,20	4.577,20
01.2353.	Luitpoldschule	32.000,00	36.052,89	4.052,89
01.2401	Gymnasium Carolinum	77.700,00	102.960,85	25.260,85
01.2701.	Staatl. Berufsschule I	6.500,00	16.915,00	10.415,00
01.4641	Förderzentrum	57.300,00	74.814,69	17.514,69
01.7201	Kinderhaus Kunterbunt - Kindergarten	291.800,00	297.447,10	5.647,10
01.7202	Abfallbeseitigung	27.200,00	42.785,92	15.585,92
	Bauschuttdeponie			
01.0341.				
.8412	<b>Steuerverwaltung;</b>	155.000,00	192.897,00	37.897,00
	Zinsen für Steuererstattungen			
01.5500.				
.7099	<b>Sportamt;</b>	506.000,00	665.537,88	159.537,88
	Verrechnung Benutzungsgebühren Sporthallen von Vereinen			

HSt./DR	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
01.6801.				
.6581	<b>Schrankenanlage Rezatparkplatz;</b> Bankgebühren (Verarbeitung Hartgeld)	1.000,00	1.927,90	927,90
01.7912.				
.6850	<b>TIZ;</b> Kalk. Zinsen	164.900,00	168.149,34	3.249,34
DR 015	Aus- und Fortbildung	264.600,00	303.122,95	38.522,95
DR 047	Sachverständigen- und Gerichtskosten	49.600,00	107.808,42	58.208,42
DR 049	Bank-, Postscheckgebühren u.ä.	39.000,00	63.102,05	24.102,05
DR 064	Abfallbeseitigung	1.702.424,17	1.781.973,50	79.549,33
DR 069	Post- und Fernmeldegebühren	202.900,00	204.733,44	1.833,44
DR 070	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.520.700,00	1.566.753,74	46.053,74
ZW 013	Bauordnung (Mehreinnahmen 328.411,65 €)	160.000,00	520.300,56	360.300,56

HSt./DR	Bezeichnung	verfügbare Mittel €	Soll-Ausgaben €	Upl./apl. Ausgaben €
ZW 030	CMAN Baustellenmanagement	77.000,00	133.371,76	56.371,76
ZW 063	Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge	81.000,00	87.089,49	6.089,49
BR 7501	Budget Amt für Kultur und Tourismus (Verzicht auf Übertragung des angesammelten Defizits)			271.547,13
	<b>Summe</b>			<b>1.381.378,17</b>
<b>B) Vermögenshaushalt</b>				
02.4646.				
.9401	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b> Restkosten KiTa Meinhardswinden	11.524,16	12.474,16	950,00
02.9101.				
.9100	<b>Allg. Rücklage</b> Zuführung Soll-Überschuss 2019	0,00	4.412.997,56	4.412.997,56
02.9111.				
.9110	<b>Sonderrücklagen einschl. Zinserträge</b> Zuführung zu Sonderrücklagen (Stiftungen)	31.700,00	81.493,09	49.793,09
DR 207	<b>Erschließung von Rohbauland</b>	715.732,56	753.417,33	37.684,77
DR 217	<b>Tilgungen</b>	1.416.900,00	2.720.516,60	1.303.616,60
	<b>Summe</b>			<b>5.805.042,02</b>



## Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen

1. Verwaltungshaushalt					
1.1 Einnahmen					
1.1.1 Mehreinnahmen					
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	mehr €	Erläuterung	
01.0800.1629	Maßnahmen für Verwaltungsangehörige; Erstattungen von Ausbildungskosten	0,00	66.588,82	Erstattungen für zwei ehemalige Bedienstete.	
01.2401.1622	Staatliche Berufsschule; Berufsschulbeiträge	740.000,00	58.700,99	Mehr Gast Schüler und höhere ansatzfähige Kosten	
01.2431.1622	Städt. Wirtschaftsschule; Gastschulbeiträge	340.000,00	106.400,00	höherer Anteil auswärtiger Schüler	
01.2431.1719	Städt. Wirtschaftsschule; Lehrpersonalzuschuss	1.050.000,00	316.109,62	Nachzahlungen für 2017 und 2018	
01.2901.1716	Schülerbeförderung v. Volks- u. Sonderschülern; Staatl. Zuweisung	125.000,00	55.949,00	abhängig von Schülerzahl und Anteilssatz	
01.4055.1660	Verwaltung d. Grundsicherung f. Arbeitssuchende Erstattungen des Bundes	540.000,00	60.381,51	höhere Erstattungen f. Personalkosten Jobcenter	
01.4288.1611	Unterkunft f. Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude; Erstattung Asylhausmeister	40.000,00	100.000,00	Erstattungen für 2018 enthalten	
01.4560.1623	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder; Kostenerstattung	75.000,00	166.633,77	Kostenerstattung LRA für einen Altfall (2016 bis 2019)	
01.4561.1619	Hilfe für junge Volljährige; Erst. v. Land f. ehem. unbegl. minderj. Flüchtlinge	540.000,00	458.096,58	korrespondierend zu höheren Ausgaben bei 01.4561.7709	
01.4609.1552	Inobhutnahme unbegleiteter minderj. Flüchtlinge; Versicherungsleistung in Schadensfällen	0,00	65.000,00	Abgeltung f. verfristete Ansprüche des Jugendamtes	

01.4646.1710	Tageseinrichtungen für Kinder; Zuw. v. Land; Beitragserm. f. letztes KiGa-Jahr	373.000,00	599.100,00	Ausweitung des staatl. Beitragszuschusses ab 3. Lebensjahr
01.6131.1517	Bauordnung, Baurecht, Baugenehmigung; Ersätze f. Statiken etc.	160.000,00	328.411,65	korrespondierend zu Mehrausgaben bei 01.6131.6550
01.6800.1193	Parkeinrichtungen; Gebühren für Handyparken	8.000,00	68.819,80	Ausweitung der Möglichkeit der Zahlung per Handy
01.7201.1121	Abfallbeseitigung; Müllabfuhrgebühren	2.950.000,00	110.679,38	Geringe Zunahme bei den Restmüllbehältern
01.7711.1541	Betriebsamt; Personalkostensätze VwH	3.400.000,00	237.846,54	Verstärkte Tätigkeiten für Bereiche des VwH
01.7911.1717	Sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr; Bayer. ÖPNV-Zuweisung	225.000,00	178.233,91	Erhöhung der Förderung (Mehreinnahmen: 79,2 %)
01.7915.1410	TIZ Ansbach GmbH; Mieteinnahmen	270.000,00	105.082,57	höhere Auslastung
01.9000.0410	Steuern, allg. Umlagen, Zuweisungen; Schlüsselzuweisungen	19.797.000,00	1.216.468,00	Mehreinnahmen: 6,14 %.
<b>1.1.2 Mindereinnahmen</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>weniger €</b>	<b>Erläuterung</b>
01.0341.2616	Steuerverwaltung; Verzinsung von Steuernachforderungen	260.000,00	154.144,00	weniger Steuernachzahlungen
01.4151.1610	Grundsicherung im Alter; Erstattung vom Land	1.208.500,00	108.499,49	Minderausgaben bei 01.4151.7350 (im DR 032)
01.4288.1610	Asylunterkunft OSA-Fabrikgebäude; Erstattung vom Land	2.949.400,00	877.075,52	Minderausgaben im JA 4288
01.4557.1619	Heimerziehung; Erst. v. Land f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	900.000,00	799.211,00	Rückstände bei der Fallbearbeitung

01.4565.1619	Vorl. Maßn. zum Schutz v. Kindern u. Jugendl.; Erst. v. Land f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	50.000,00	50.000,00	Kostenerstattung erst ab 2020 geltend gemacht
01.4641.1714	Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt; Staatsanteil der kindbezog. Förderung BayKiBiG	406.900,00	142.981,09	geringere Anzahl Vorschulkinder als veranschlagt
01.4641.1720	Kindergarten im Kinderhaus Kunterbunt; Kommunalanteil der kindbezog. Förderung	318.000,00	76.433,36	abhängig von Kinderzahl, Buchungszeiten und Basiswert
01.4646.1714	Tageseinrichtungen für Kinder; Staatsanteil d. kindbezog. Förderung zur Weiter- leitung nach gesetzl. Vorgabe	4.746.000,00	185.363,55	abhängig von Kinderzahl, Buchungszeiten und Basiswert
01.4647.1714	Kindertagesstätten Dritter Träger; Staatsanteil d. kindbezog. Förderung zur Weiter- leitung nach gesetzl. Vorgabe	212.000,00	81.309,75	weniger Kinder in Hortgruppen als angenommen
01.7201.2830	Abfallbeseitigung; Entnahme aus Sonderrücklage	634.200,00	82.848,53	Fehlbetrag niedriger als geplant.
01.7202.	Bauschuttdeponie;			
.1123	Deponiegebühren	560.000,00	119.482,41	geringere Anlieferungsmengen
.2830	Entnahme aus Sonderrücklage	56.700,00	53.788,01	Fehlbetrag niedriger als geplant
01.7711.1592	Betriebsamt; Ersätze f. Fahrzeuge u. Maschinen	470.000,00	59.310,89	abhängig von Arbeitsaufträgen und zu verrichtender Tätigkeiten
01.7920.1710	Digitales Gründerzentrum; Zuweisungen vom Land	141.400,00	141.400,00	Projekt noch nicht umgesetzt, keine Ausgaben bei 01.7920.5310
01.8891.1410	Sonstiges allg. Grundvermögen - ohne Wohngrundstücke- Mieten	110.000,00	78.555,92	Altes Schulgebäude in Obereichenbach wurde nicht mehr als Asylunterkunft genutzt
01.9000.	Steuern etc.;			
.0010	Grundsteuer B	6.391.500,00	55.077,38	Mindereinnahmen: 0,01 %
.0030	Gewerbesteuer (RE)	21.740.000,00	6.458.963,11	Mindereinnahmen: 29,71 %
.0100	Einkommensteueranteil	24.745.100,00	149.982,00	Mindereinnahmen: 0,61 %
.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.291.000,00	166.392,00	Mindereinnahmen: 3,14 %
.0612	Einkommensteuersersatz	1.857.800,00	95.678,00	Mindereinnahmen: 5,15 %
.0812	Verwarnungsgelder a. d. komm. Verkehrsüberw.	380.000,00	146.235,73	Verwaltungskosten an Zweckverband hier in Abzug gebracht
01.9151.2700	Kalk. Einnahmen Abschreibungen	1.554.800,00	223.758,71	niedrigere Abschreibungen als kalkuliert, insbes. Bauschuttdeponie

<b>1.2 Ausgaben</b>						
<b>1.2.1 Mehrausgaben</b>						
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>mehr €</b>	<b>Erläuterung</b>		
01.4055.6760	Verwaltung d. Grundsicherung f. Arbeitssuchende Erstattungen an den Bund	440.000,00	58.968,70	korrespondierend zu Mehreinnahmen bei 01.4055.1660		
01.4561.7709	Hilfe für junge Volljährige; Leistungen f. ehem. unbegl. minderj. Flüchtlinge	550.000,00	495.290,17	höhere Fallzahlen		
01.4646.	Tageseinrichtungen für Kinder;					
.6729	Gastkinderbeiträge an Gemeinden	121.000,00	85.274,76	abhängig von Kinderzahl, Buchungszeitraum u. Basiswert		
.7075	Weiterleitung Beitragserm. f. letztes KiGa-Jahr	373.000,00	600.300,00	entspr. Mehreinnahmen bei 01.4646.1710		
01.5100.	Krankenhäuser;					
.7111	Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern	810.000,00	277.115,00	Mehrkosten gem. Umlagebescheid.		
.7150	Trägerausgleich ANregiomed	3.895.000,00	1.500.000,00	vorgezogener Trägerausgleich		
01.5500.7099	Förderung des Sports Verrechnung Benutzungsgebühren für Sporthallen für Nutzung durch Sportvereine	506.000,00	159.537,88	Erhöhung der Benutzungsgebühren		
01.6131.6550	Bauordnung, Baurecht, Baugenehmigung; Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	160.000,00	360.300,56	Mehrausgaben wg. Bau Logistikzentrum Elpersdorf; Mehreinnahmen bei 01.6131.1517 durch Erstattungen		
01.7911.7171	Sonst. Förderung von Wirtschaft und Verkehr; Zuschuss an Citymarketing Ansbach e. V.	77.000,00	56.371,76	geförderte Maßnahme (Stadtsanierung)		
DR 008	Öffentliche Bekanntmachungen	64.900,00	57.142,46	zahlreiche Stellenausschreibungen		
DR 047	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	49.600,00	58.208,42	u. a. Rechtsberatung Verhandlungen ÖDA und BKPV f. Rechnungs- u. Kassenprüfung		
DR 064	Abfallbeseitigung	1.680.000,00	101.973,50	größere Entsorgungsmengen		

<b>1.2.2 Minderausgaben</b>				
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>weniger €</b>	
			<b>Erläuterung</b>	
01.0800.6587	Einrichtungen u. Maßn. f. Verwaltungsangehörige Sonst. Geschäftsausgaben; Maßn. z. Sicherheit	150.000,00	112.297,24	weniger Ausgaben für Security in Verwaltungsgebäuden
01.1122.6730	Verkehrsüberwachung; Erstattung an Zweckverbände	105.000,00	105.000,00	direkte Verrechnung mit Einnahmen (01.9000.0812)
01.4288. .5310 .5400	Unterkunft f. Asylbewerber OSA-Fabrikgebäude; Mieten Bewirtschaftung	550.000,00 2.000.000,00	121.241,20 770.998,56	niedrigere Miete als veranschlagt geringere Nebenkosten f. Asylunterkunft
01.4557.7709	Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform; Leistungen f. unbegleitete minderj. Flüchtlinge	900.000,00	793.906,42	geringere Fallzahl minderjähriger Flüchtlinge
01.4646. .7009 .7074	Tageseinrichtungen für Kinder; Weiterleitung staatl. Personalkostzuschüsse freiw. Zuschüsse zur Beitragsentlastung	4.625.000,00 290.000,00	282.077,48 209.051,00	entspr. Mindereinnahmen bei 01.4646.1714 Einführung staatl. Zuschuss, deshalb Einstellung städt. Leistung
01.4647.7009	Kindertagesstätten Dritter Träger; Weiterleitung staatl. Förderanteil BayKiBiG	212.000,00	81.309,75	entspr. Mindereinnahmen bei 01.4646.1714
01.4701.7099	Förderung der Wohlfahrtspflege; Zufluchtsstätte "Frauen in Not"	78.000,00	55.358,76	niedriger Anteil der Stadt aufgrund Belegungszahlen
01.4984.6589	Pflegestützpunkt; Sonst. Geschäftsausgaben	50.000,00	50.000,00	Maßnahme wurde 2019 nicht umgesetzt
01.6155.7150	Stadtentwicklung/Wohnbau; Zuschüsse an Eigenbetrieb Stadtbau	117.500,00	107.500,00	2019 wurde nur eine Abschlagszahlung geleistet
01.7202.6800	Bauschuttdeponie; Abschreibungen	205.800,00	135.896,17	längere Abschreibungsdauer der Deponieerweiterung
01.7920.5310	Digitales Gründerzentrum; Mieten	157.100,00	157.100,00	Projekt noch nicht umgesetzt
01.9000.8100	Gewerbesteuerumlage	3.661.500,00	1.107.993,00	niedrigere Gewerbesteuerereinnahmen



<u>2.1.2 Mindereinnahmen</u>			
HSt./DR	Bezeichnung	Ansatz €	weniger €  Erläuterung
02.6300.3520	Gemeindestraßen; Erschließungsbeiträge u. ä.	1.500.000,00	535.308,24 weniger Herstellungen u. Abrechnungen v. Erschließungsanlagen
02.7201.3130	Abfallbeseitigung; Entnahme aus Sonderrücklage	634.200,00	82.848,53 Fehlbetrag niedriger als geplant
02.7202.3130	Bauschuttdeponie; Entnahme aus der Sonderrücklage	106.700,00	103.788,01 Fehlbetrag niedriger als geplant
02.8801.3400	Wohngrundstücke; Veräußerung von Grundstücken	180.000,00	53.320,00 geringere Verkaufserlöse als veranschlagt
02.8811.3400	Industrie- u. Gewerbegebiet Elpersdorf/A6; Veräußerung von Grundstücken	1.000.000,00	668.414,00 Es konnten weniger Flächen als geplant veräußert werden.
02.8814.3400	Industriegebiet Brodswinden-Süd; Veräußerung von Grundstücken	300.000,00	174.893,00 Es konnten weniger Flächen als geplant veräußert werden.
02.8815.3400	Gewerbegebiet Claffheim-Ost; Veräußerung von Grundstücken	450.000,00	175.210,29 Es konnten weniger Flächen als geplant veräußert werden.
02.9121.37xx	Kreditaufnahmen	1.040.000,00	1.040.000,00 Kreditermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.
02.9161.3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.330.000,00	2.575.366,81 niedriger Überschuss, im Verwaltungshaushalt

<b>2.2 Ausgaben</b>					
<b>2.2.1 Mehrausgaben</b>					
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>mehr €</b>	<b>Erläuterung</b>	
02.2110.	Generalsanierung Weinbergschule;				
.9402	Hochbaumaßnahme	400.000,00	105.947,50	Üpl. Mittel wegen schnellerem Mittelabfluss bewilligt	
.9492	Baunebenkosten	70.000,00	69.790,73	Üpl. Mittel wegen schnellerem Mittelabfluss bewilligt	
02.2352.9350	Platen-Gymnasium;				
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	25.000,00	54.748,41	Beschaffungen mit angesparten Budgetmitteln (Möbel, EDV)	
DR 217	Tilgungsausgaben	1.416.900,00	1.303.616,60	Sonder tilgung	
<b>2.2.2 Minderausgaben</b>					
<b>HSt./DR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz €</b>	<b>weniger €</b>	<b>Erläuterung</b>	
02.3215.9880	Sanierung Retti-Palais;				
	Investitionszuschuss	1.000.000,00	1.000.000,00	Schlussbescheid der Regierung steht noch aus	
02.7201.9030	Abfallbeseitigung;				
	Zuführung zum VwH	634.200,00	82.848,53	Entnahme aus Sonderrücklage niedriger als geplant (geringerer Fehlbetrag im VwH)	
02.7202.9030	Bauschuttdeponie;				
	Zuführung zum VwH	56.700,00	53.788,01	Entnahme aus Sonderrücklage niedriger als geplant (geringerer Fehlbetrag im VwH)	

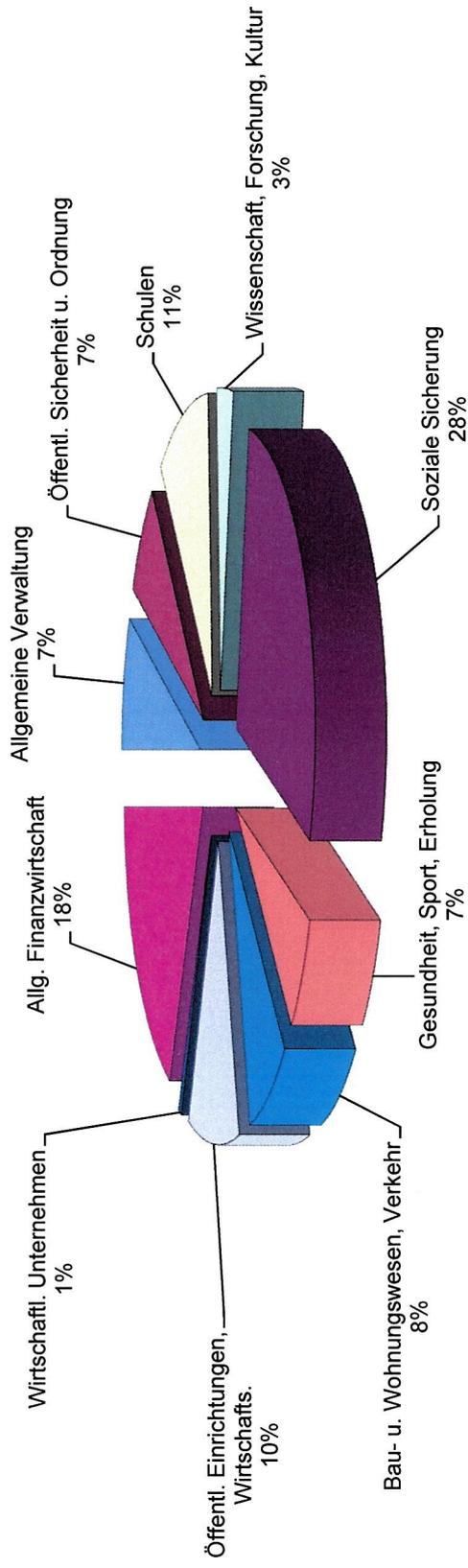
### Budgetabschlüsse 2019

Anlage 5

	Stand 01.01.2019	hiervon HAR	Ergebnis 2019	Ausg. HAR	Übertrag 2020	hiervon HAR
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Amt für Kultur und Touristik	-236.399,71	0,00	-35.147,42	0,00	0,00	0,00
2. Jugend- und Freizeitzentrum	44.343,01	0,00	356,96	0,00	44.699,97	0,00
3. Volkshochschule	27.277,41	2.500,00	46.682,31	0,00	73.959,72	0,00
4. Städt. Wirtschaftsschule	-5.507,32	0,00	-11.486,19	0,00	-16.993,51	0,00
5. Theresien-Gymnasium	103.451,26	20.615,20	-78.314,75	616,42	24.520,09	2.959,83
6. Platen-Gymnasium	150.782,96	44.579,29	-33.201,35	3.470,09	114.111,52	0,00
7. Gymnasium Carolinum	96.207,94	0,00	25.107,31	0,00	121.315,25	182,65
8. Staatl. Berufsschule	12.849,15	0,00	-18.510,03	0,00	-5.660,88	0,00
9. Fachoberschule	81.816,04	44.499,57	5.805,62	4.380,44	83.241,22	51.422,67
10. Städt. Musik- und Singschule	-22.218,76	0,00	-4.474,10	0,00	-26.692,86	
11. Feuerwehr	254.187,05	240.541,61	291.953,68	69.440,67	476.700,06	440.413,07
12. Stadtentwicklungsamt	58.447,59	33.955,48	-4.202,05	33.691,11	20.554,43	0,00
13. Stadtbücherei	28.845,00	24.000,00	10.589,85	23.000,00	16.434,85	1.000,00

	Stand 01.01.2019		hiervon HAR		Ergebnis 2019		Ausg. HAR		Übertrag 2020		hiervon HAR	
		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro
14. Friedrich-Güll-Schule		34.484,07	3.005,98		926,89	640,00		34.770,96		1.772,80		
15. Luitpoldschule		139.522,10	2.602,88		16.276,16	1.573,53		154.224,73		8.194,69		
16. Weinbergsschule		26.584,48	0,00		6.429,11	0,00		33.013,59		0,00		
17. Grundschule Meinhardswinden		15.915,76	1.900,00		18.134,24	1.875,44		32.174,56		1.924,56		
18. Karolinschule		10.131,75	0,00		13.045,16	0,00		23.176,91		4.500,00		
19. Grundschule Brodswinden		19.994,96	1.900,00		-403,31	1.900,00		17.691,65		0,00		
20. Grundschule Eyb		25.418,21	2.500,00		10.321,04	0,00		35.739,25		5.300,00		
21. Grundschule Hennebach		-6.309,56	0,00		4,99	0,00		-6.304,57		0,00		
22. Grundschule Schalkhausen		7.216,84	2.617,66		12.514,92	0,00		19.731,76		4.517,66		
23. Bürgeramt		107.964,64	16.016,85		72.596,63	16.016,85		164.544,42		3.705,21		
24. Kinderhaus Kunterbunt		3.295,12	0,00		-2.407,59	0,00		887,53		0,00		
25. Medienzentrum		8.656,53	0,00		10.076,47	0,00		18.733,00		1.175,44		
26. Sportamt		20.959,29	8.500,00		18.486,82	0,00		39.446,11		25.500,00		
27. Umweltamt		-6.127,94	0,00		15.613,46	0,00		9.485,52		0,00		
28. Standesamt		38.704,15	342,26		8.488,80	342,26		46.850,69		0,00		
29. EDV/Benutzerservice		68.127,67	55.613,03		10.915,64	48.716,86		30.326,45		0,00		
30. Museum/Archiv		25.667,20	25.667,20		16.562,95	24.667,20		17.562,95		17.562,95		
31. Wirtschaftsförderung		18.497,66	0,00		13.938,32	0,00		32.435,98		0,00		
<b>Summe</b>		<b>1.152.784,55</b>	<b>531.357,01</b>		<b>436.680,54</b>	<b>230.330,87</b>		<b>1.630.681,35</b>		<b>570.131,53</b>		

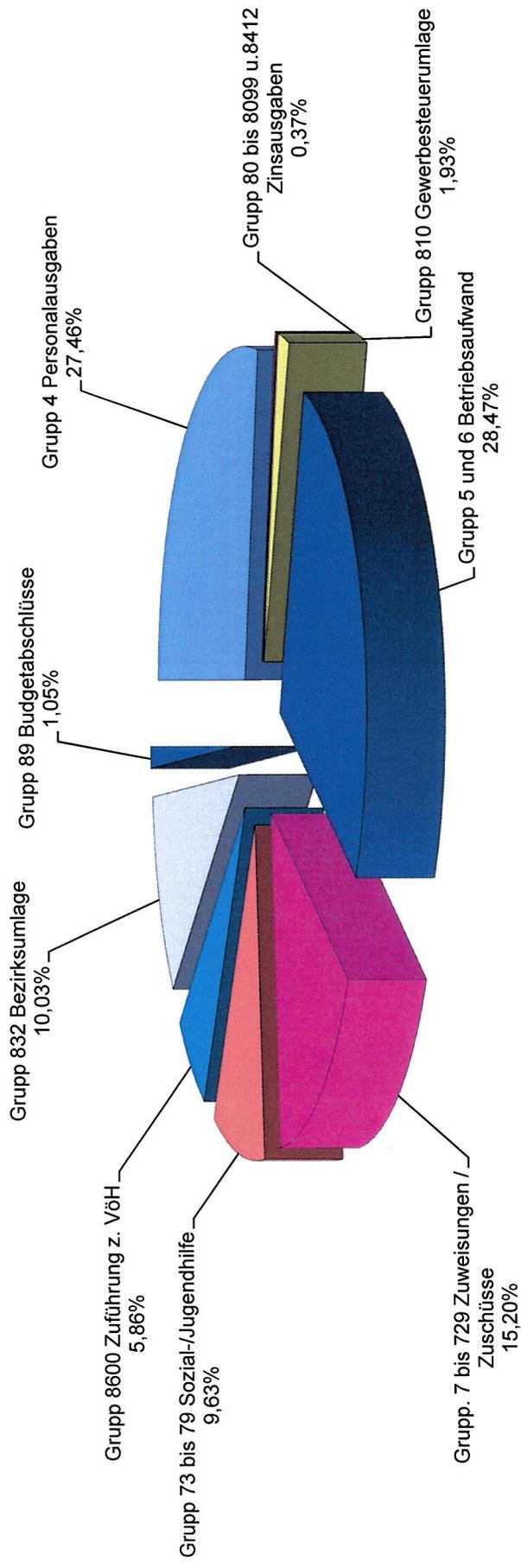
## Rechnungsergebnis 2019 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Verwaltungshaushalt)



**Gesamtausgaben: 132.331.609,28 €**



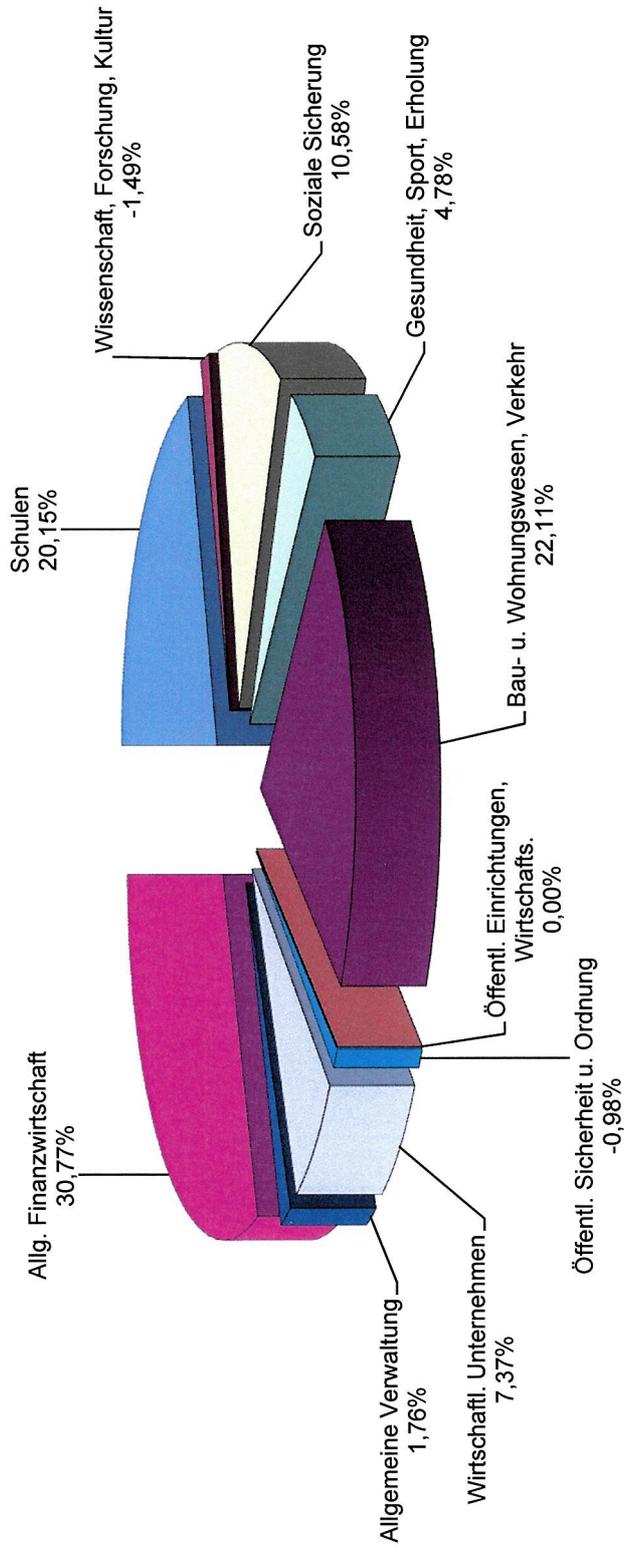
# Rechnungsergebnis 2019 nach Ausgabearten in Prozent (Verwaltungshaushalt)



**Gesamtausgaben: 132.331.609,28 €**



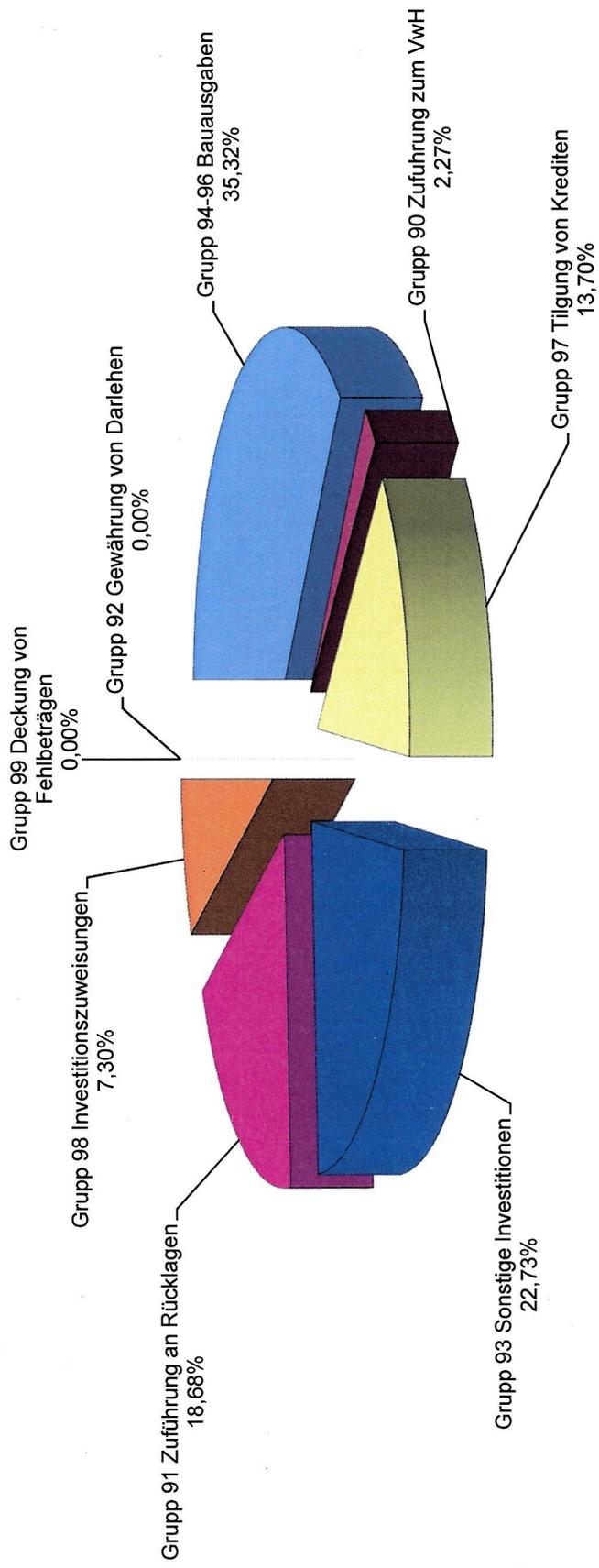
## Rechnungsergebnis 2019 nach Einzelplänen in Prozent (Ausgaben im Vermögenshaushalt)



**Gesamtausgaben: 24.250.096,44 €**



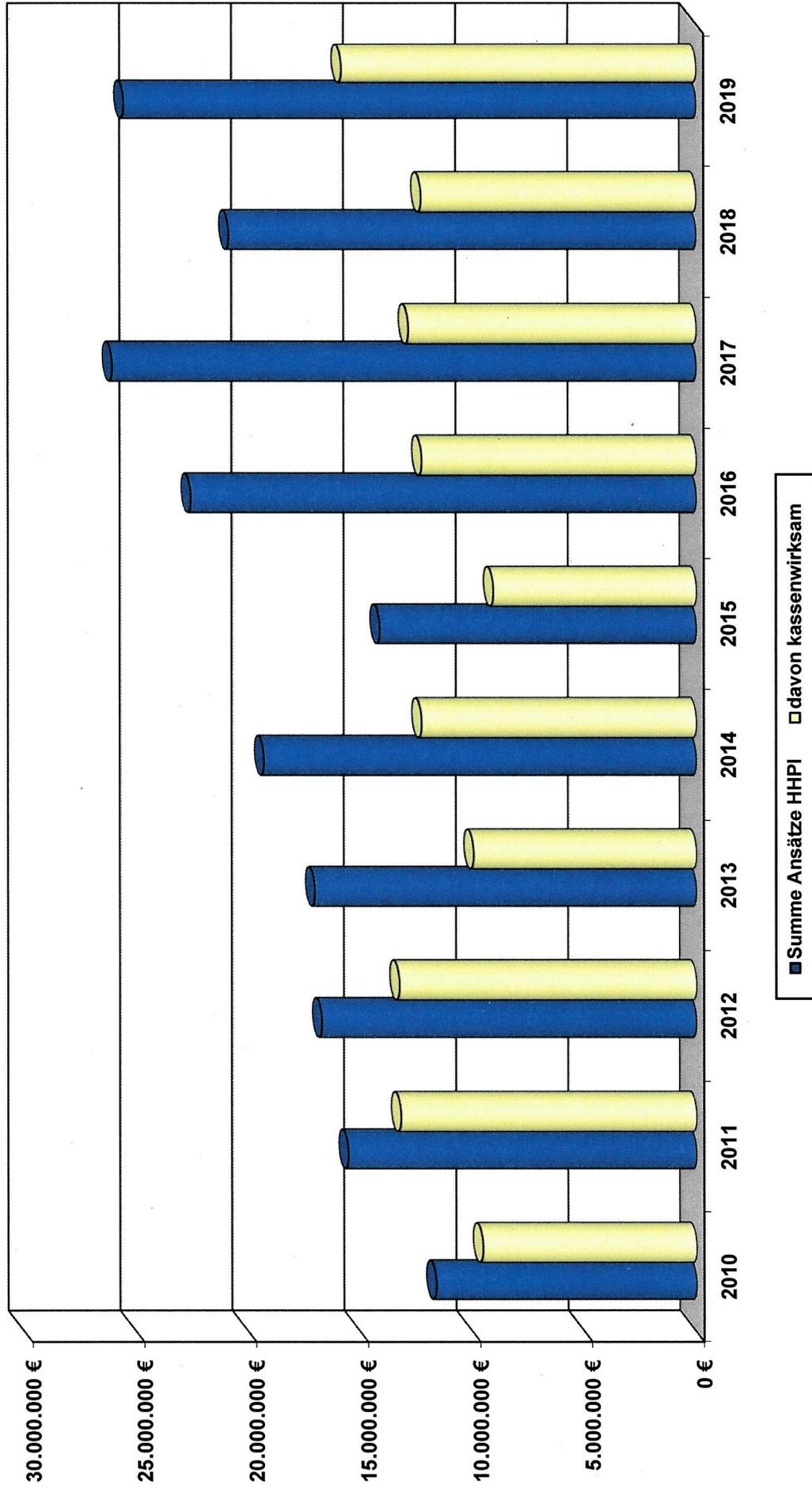
## Rechnungsergebnis 2019 nach Ausgabearten in Prozent (Vermögenshaushalt)



**Gesamtausgaben: 24.250.096,44 €**

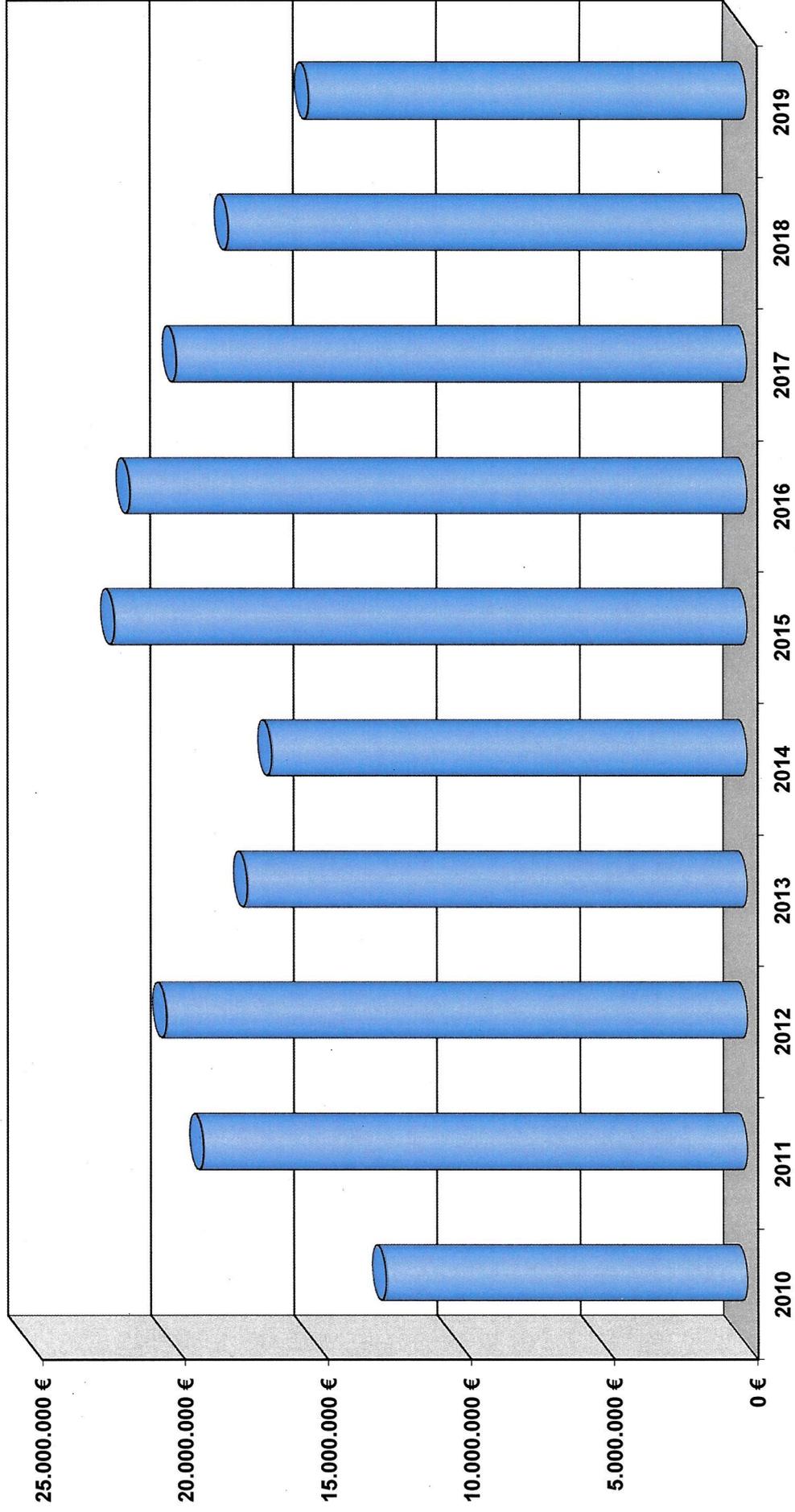


# Investitionen und Investitionszuschüsse





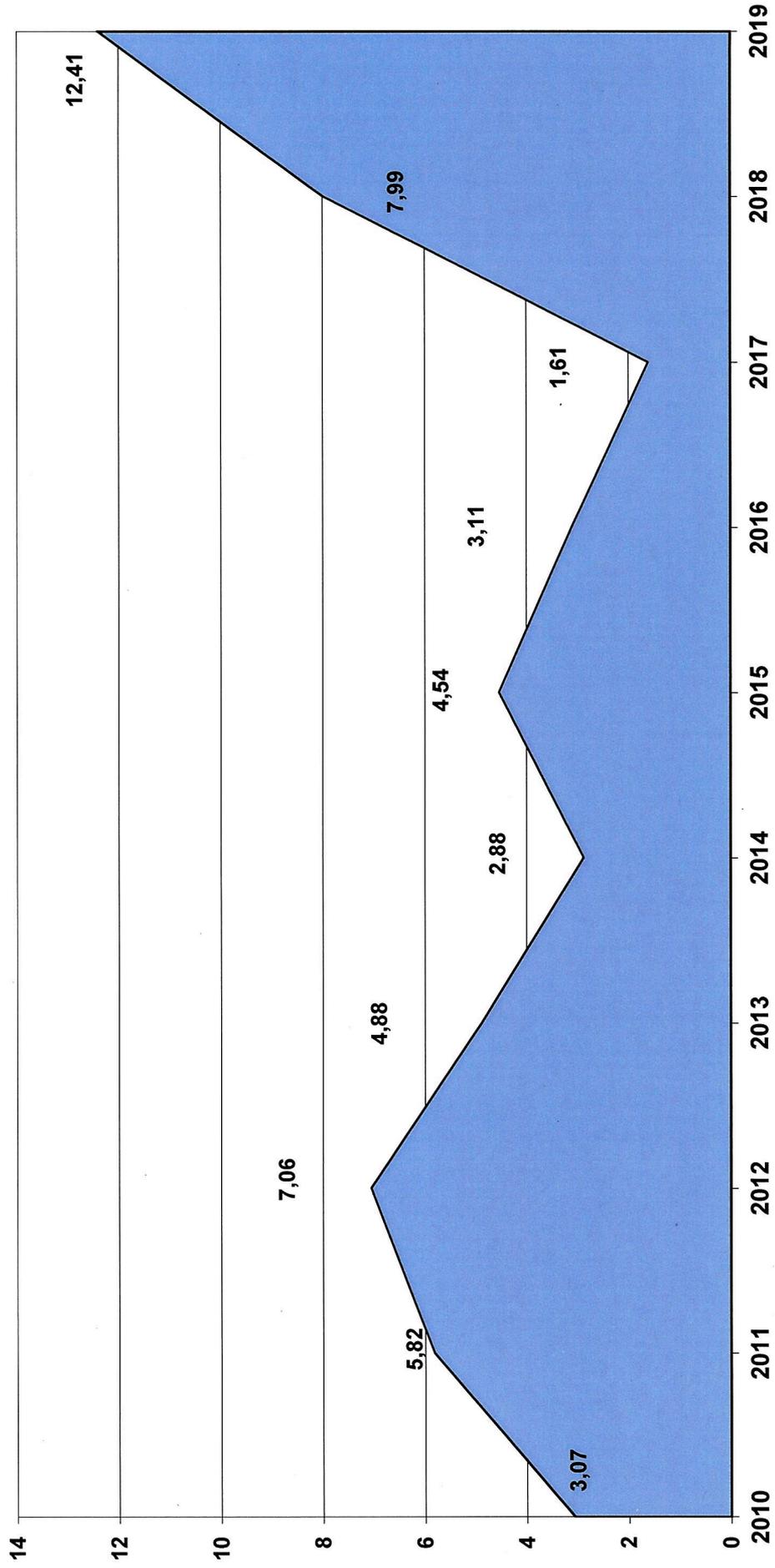
## Gewerbesteueraufkommen (Rechnungsergebnis)





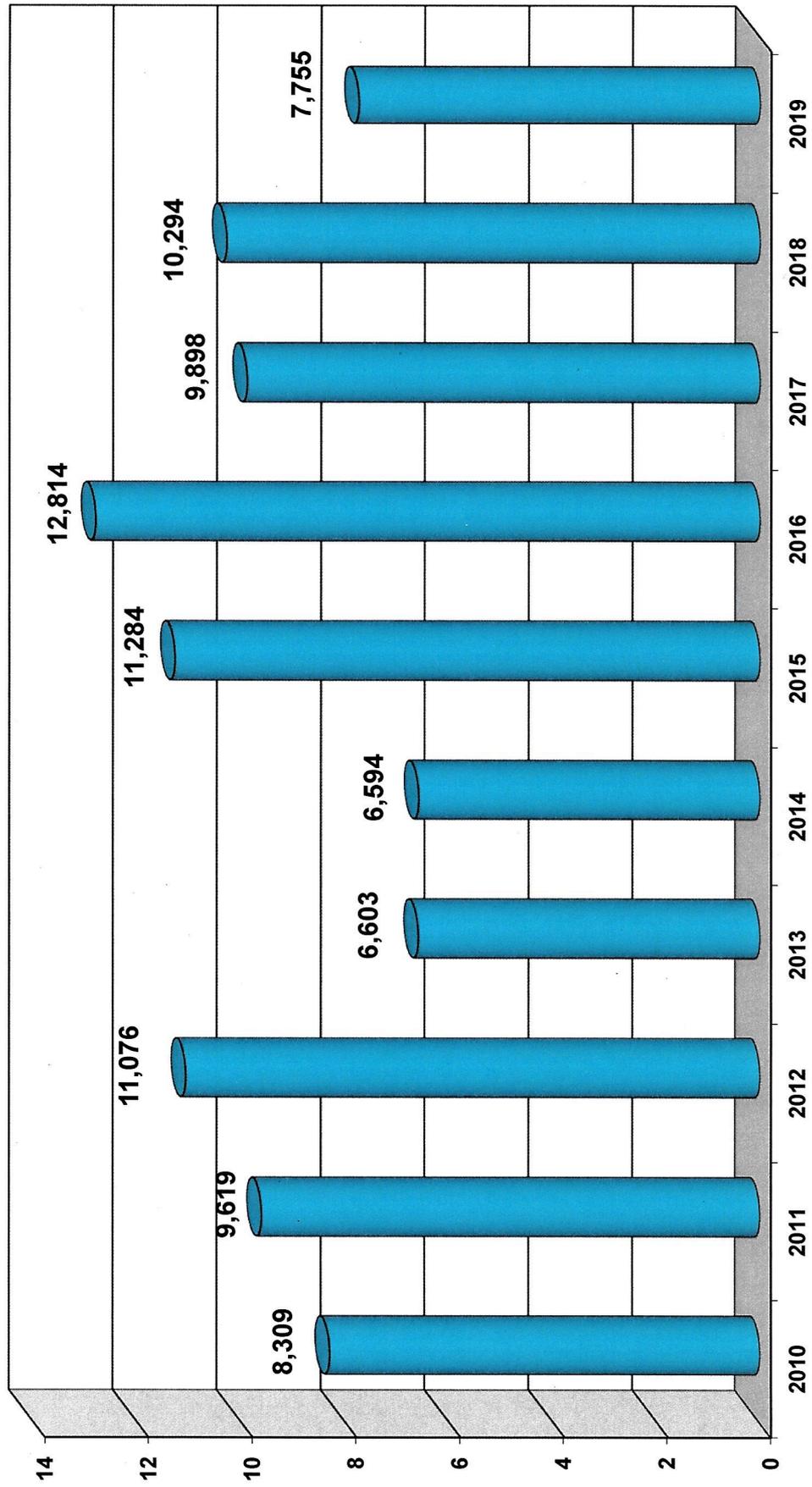
## Allgemeine Rücklage

(Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Mio. Euro)



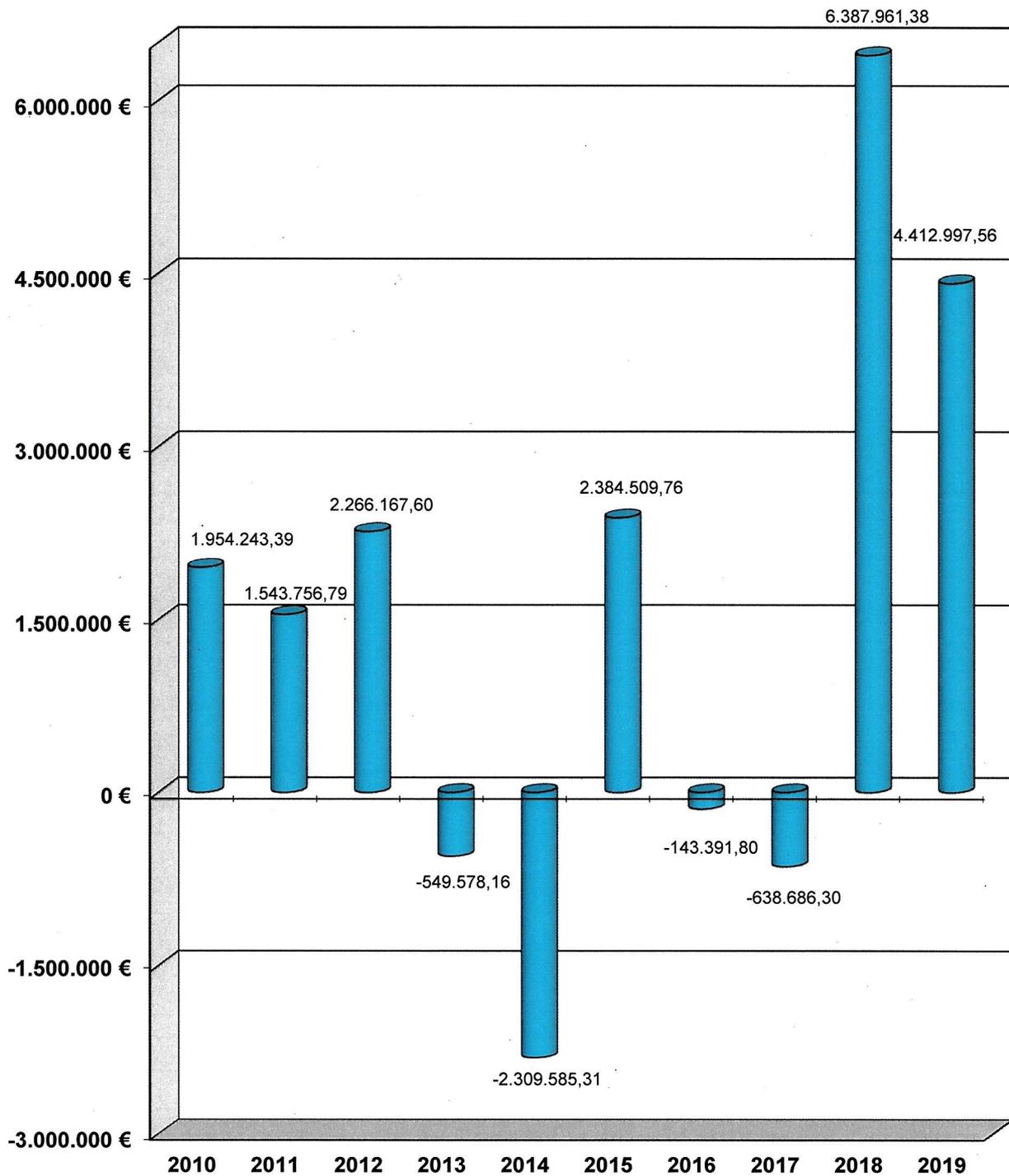


## Zuführung zum Vermögenshaushalt (in Mio Euro)



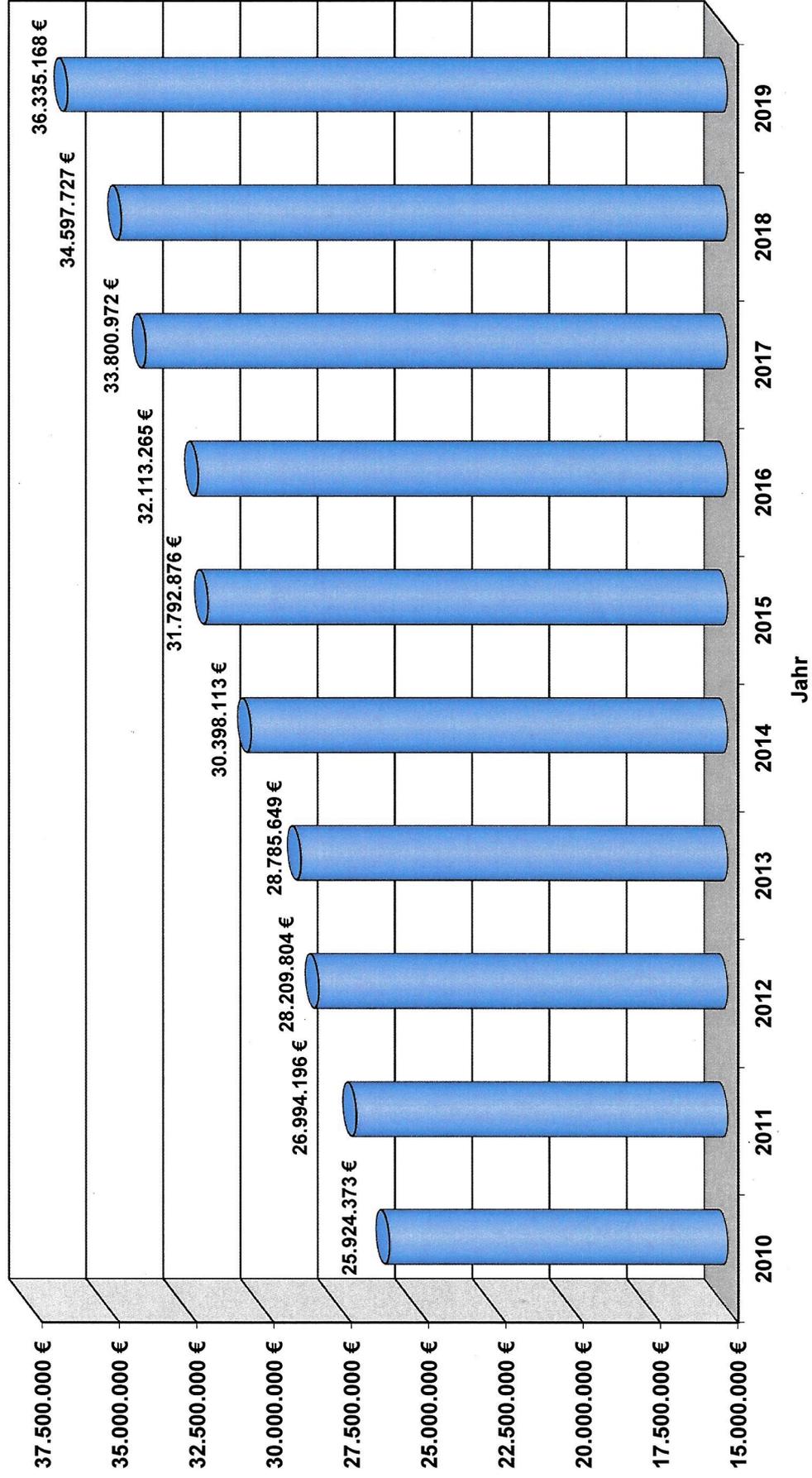


# Gesamtergebnis des Haushalts (Soll - Abschluss)





# Personalausgaben





## Prokopferschuldung (Stand zum 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres in Euro)

